

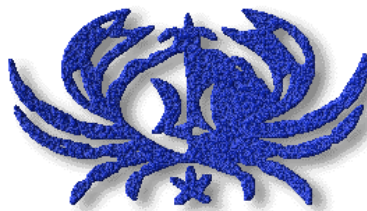
ASTROLOGISCHE ANALYSE

Kind Langform

Lukas Mustermann

04.07.2012 08:40

Köln



Sonnenzeichen: Krebs

Mondzeichen: Steinbock

Aszendent: Löwe

Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	7
Der Mond von Lukas im Zeichen Steinbock	8
Der Mond von Lukas im sechsten Haus	11
Der Mond von Lukas im Quadrat zum Saturn	13
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	15
Die Sonne von Lukas im Zeichen Krebs	16
Die Sonne von Lukas im elften Haus	20
Die Sonne von Lukas im Quadrat zum Uranus	22
Die Sonne von Lukas in Opposition zum Pluto	23
Was ist ein Aszendent?	25
Der Aszendent von Lukas im Zeichen Löwe	26
Was bedeutet der Merkur?	28
Der Merkur von Lukas im Zeichen Löwe	28
Der Merkur von Lukas im zwölften Haus	30
Der Merkur von Lukas im Sextil zur Venus	32
Der Merkur von Lukas im Sextil zum Jupiter	34
Der Merkur von Lukas im Trigon zum Uranus	34
Was bedeutet die Venus?	35
Die Venus von Lukas im Zeichen Zwillinge	36
Die Venus von Lukas im zehnten Haus	37
Die Venus von Lukas in Konjunktion zum Jupiter	39
Die Venus von Lukas im Sextil zum Uranus	40
Was bedeutet der Mars?	42
Der Mars von Lukas im Zeichen Waage	42

Der Mars von Lukas im dritten Haus	45
Der Mars von Lukas im Trigon zum Jupiter	47
<hr/>	
Was bedeutet der Jupiter?	48
Der Jupiter von Lukas im Zeichen Zwillinge	49
Der Jupiter von Lukas im zehnten Haus	49
Der Jupiter von Lukas im Sextil zum Uranus	51
Der Jupiter von Lukas im Quadrat zum Neptun	52
<hr/>	
Was bedeutet der Saturn?	53
Der Saturn von Lukas im Zeichen Waage	55
Der Saturn von Lukas im dritten Haus	56
<hr/>	
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	58
Der Uranus von Lukas im Zeichen Widder	58
Der Uranus von Lukas im neunten Haus	59
Der Uranus von Lukas im Quadrat zum Pluto	60
<hr/>	
Was bedeutet der Neptun im Horoskop?	62
Der Neptun von Lukas im Zeichen Fische	62
Der Neptun von Lukas im siebten Haus	63
<hr/>	
Was bedeutet der Pluto im Horoskop?	65
Der Pluto von Lukas im Zeichen Steinbock	66
Der Pluto von Lukas im fünften Haus	67
<hr/>	
Epilog	69

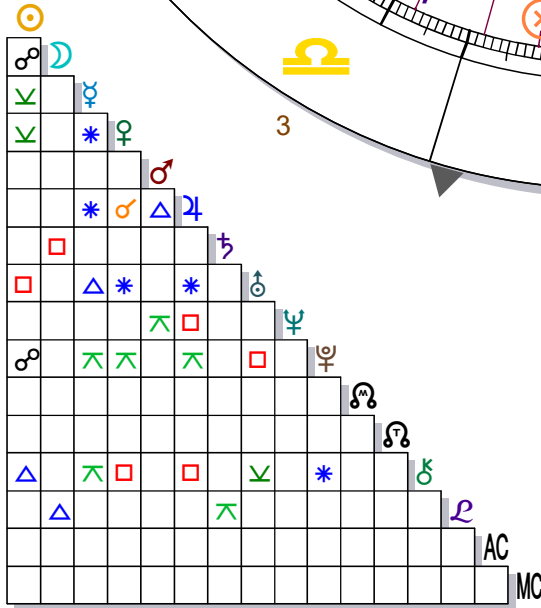
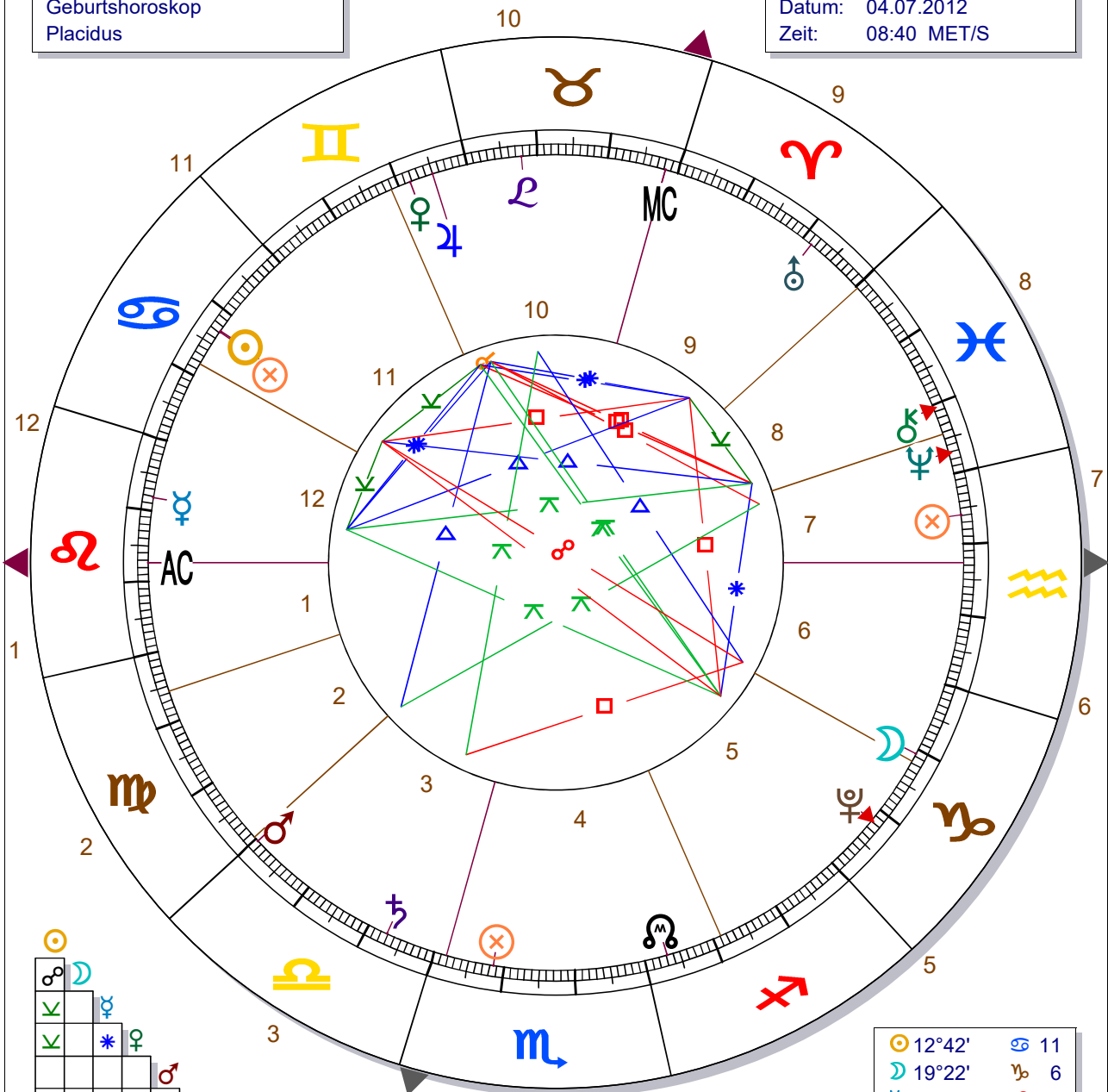
**Lukas
Mustermann**

Köln

Länge: 006°57' E Breite: 50°56' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 04.07.2012
Zeit: 08:40 MET/S



Kardinal:	6
Fix:	2
Flexibel:	5
Feuer:	3
Erde:	3
Luft:	4
Wasser:	3
Männlich:	7
Weiblich:	6

1	17°21'	♏
2	5°42'	♍
3	29°39'	♍
4	1°48'	♈
5	11°12'	♉
6	18°14'	♊
7	17°21'	♎
8	5°42'	♋
9	29°39'	♋
10	1°48'	♏
11	11°12'	♊
12	18°14'	♏

☉ 12°42'	♋ 11
☾ 19°22'	♊ 6
♀ 8°09'	♏ 12
♀ 8°18'	♊ 10
♂ 0°24'	♋ 3
♃ 4°57'	♊ 10
♄ 22°50'	♋ 3
♅ 8°30'	♏ 9
♀ 2°56' (R)	♋ 7
♁ 8°09' (R)	♊ 5
♁ 3°10'	♉ 4
♃ 9°32' (R)	♋ 8
♄ 22°16'	♏ 10
AC 17°21'	♏ 1
MC 1°48'	♏ 10

**Lukas
Mustermann**

Köln

Länge: 006°57' E Breite: 50°56' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 04.07.2012
Zeit: 08:40 MET/S

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	12°42'	♋ Krebs	Haus 11
☾ Mond	19°22'	♏ Steinbock	Haus 6
☿ Merkur	8°09'	♌ Löwe	Haus 12
♀ Venus	8°18'	♊ Zwilling	Haus 10
♂ Mars	0°24'	♎ Waage	Haus 3
♃ Jupiter	4°57'	♊ Zwilling	Haus 10
♄ Saturn	22°50'	♎ Waage	Haus 3
♅ Uranus	8°30'	♈ Widder	Haus 9
♆ Neptun	2°56' (R)	♓ Fische	Haus 7
♇ Pluto	8°09' (R)	♏ Steinbock	Haus 5
♁ mKnoten	3°10'	♏ Schütze	Haus 4
♄ Chiron	9°32' (R)	♓ Fische	Haus 8
♁ Lilith	22°16'	♏ Stier	Haus 10
AC Aszendent	17°21'	♌ Löwe	Haus 1
MC Medium Coeli	1°48'	♏ Stier	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	17°21'	♌	Löwe
2	5°42'	♍	Jungfrau
3	29°39'	♍	Jungfrau
4	1°48'	♏	Skorpion
5	11°12'	♏	Schütze
6	18°14'	♏	Steinbock
7	17°21'	♏	Wassermann
8	5°42'	♓	Fische
9	29°39'	♓	Fische
10	1°48'	♏	Stier
11	11°12'	♊	Zwilling
12	18°14'	♋	Krebs

Aspekte

♀ ♁ ♁ +0°01'	♀ * ♀ +0°09'	♀ ♁ ♁ +0°10'
♀ * ♁ +0°12'	♀ ♁ ♁ +0°21'	♁ ♁ ♁ +0°22'
♃ ♁ ♁ +0°34'	♀ ♁ ♁ +1°01'	♀ ♁ ♁ +1°13'
♀ ♁ ♁ +1°22'	♁ * ♁ +1°23'	♃ ♁ ♁ +2°02'
♂ ♁ ♁ +2°32'	♃ ♁ ♁ +2°54'	☉ ♁ ♁ +3°10'
♃ ♁ ♁ +3°11'	♀ * ♃ +3°12'	♀ ♁ ♁ +3°21'
♃ ♁ ♁ +3°27'	♃ * ♁ +3°33'	☉ ♁ ♁ +4°11'
☉ ♁ ♁ +4°24'	☉ ♁ ♁ +4°32'	☉ ♁ ♁ +4°33'
♂ ♁ ♁ +4°33'	♃ ♁ ♁ +4°34'	☉ ♁ ♁ +6°41'

Quadranten

Quadrant 1	2	♂ ♃
Quadrant 2	3	♃ ♁ ♁
Quadrant 3	3	♁ ♁ ♁
Quadrant 4	5	☉ ♁ ♁ ♁ ♁

Elemente

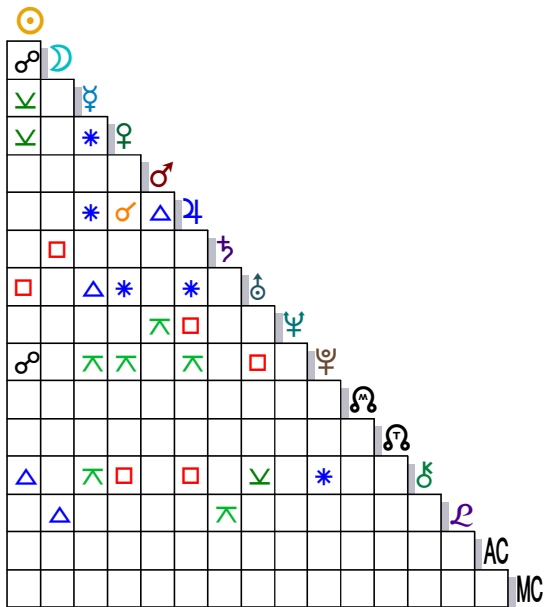
Feuer	3	♁ ♁ ♁
Erde	3	♃ ♁ ♁
Luft	4	♀ ♁ ♃ ♃
Wasser	3	☉ ♁ ♁

Qualitäten

Kardinal	6	☉ ♃ ♁ ♁ ♁ ♁
Fix	2	♀ ♁
Flexibel	5	♀ ♃ ♁ ♁ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	7	♀ ♁ ♁ ♁ ♃ ♁ ♁
Weiblich	6	☉ ♃ ♁ ♁ ♁ ♁



Legende

- ♁ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ▣ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♏ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♏ Wassermann
- ♓ Fische

Prolog

Über die Astrologie lernen Sie das Wesen Ihres Kindes von einer kosmischen Sichtweise her kennen und verstehen. Ein Kind bringt bei seiner Geburt schon einen Erfahrungsschatz mit, mit dem es sein Leben in optimistischer Weise beeinflussen kann. In dieser Schatztruhe liegen aber auch Erfahrungen, die dem Kind im Leben zur Blockade werden können und die der junge Mensch in sein Leben so zu integrieren hat, dass er eine positive Schlussfolgerung daraus ziehen kann, die ihn zu mehr Reife im Leben bringt. Es trifft ja immer wieder zu, dass der Mensch nur an seinen Problemen wächst. Die ihm in die Wiege gelegten Talente machen ihm das Leben leichter und können ihn zu einer Meisterschaft führen - doch sie erwecken im Menschen auch die bequeme Haltung, sich nicht verändern zu müssen und nicht die Schatztruhe mit mehr Dukaten aus neuen Erfahrungen füllen zu brauchen.

Was ist nun eigentlich ein Horoskop?

Die Esoterik geht davon aus, dass das Weltall eine Zusammensetzung verschiedener Energieformen ist und diese Energien immer im Austausch miteinander stehen. Daher liegt im Weltall dieselbe energetische Stimmung wie auf der Erde vor. Den Planeten wurden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbstausdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht und zu Papier gebracht. Im Mittelpunkt des astrologischen Tierkreises steht Ihr Kind und schaut den Betrachter des Horoskops an, der vor dem Papier sitzt. Damit wird deutlich, dass das Kind in seiner eigenen Erlebniswelt steht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um

die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Mit einem Horoskop kann nicht das Leben eines Menschen in seinen Einzelheiten vorhergesagt werden. Es ist durchaus möglich, dass zwei Menschen mit demselben Horoskop unterschiedliche Erlebnisse haben. Je nach dem Entwicklungsstand des persönlichen Bewusstseins und nach den Erziehungs- und Umwelteinflüssen werden sich die Erlebnisswelten unterscheiden und sich die Entscheidungen des einzelnen Menschen richten. Wenn Wahrsagungen mithilfe eines Horoskops getroffen werden, dann sind die hellstichtigen Fähigkeiten eher beim Interpretieren zu finden. Psychologische Astrologie ist als Lebenshilfe zu betrachten, nicht als Mittel, das Leben voranzusehen.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.

Die in diesem Horoskop aufgeführten Beispiele können nur einen Auszug aus einer Vielzahl von Möglichkeiten darstellen. Sie sollen bei der Beschreibung der Themen behilflich sein, aber sie haben keinen direkt prognostischen Wert! Ihr Kind wird Ihnen eine Vielzahl an Überraschungen zu bieten wissen. Lassen Sie sich mit diesem Horoskop in den Melodienreigen des Wesens Ihres Kindes einstimmen.

Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Dem Mond wird im Kinderhoroskop große Bedeutung zugemessen. Er ist Symbol für das archetypisch Weibliche, womit die Gefühls- und die Triebwelt, die grundlegenden Bedürfnisse des Menschen und die Atmosphäre des ungeborenen Kindes im Mutterbauch beschrieben werden. Das Mondhafte betrifft die tiefste Seelenschicht und erklärt damit Eindrücke des Kindes, die von ihm als Empfindungen und als Gefühlsstörungen wahrgenommen werden. Nach C. G. Jung stellt das Mondhafte das "persönliche Unbewusste" dar. In Träumen wird es bildhaft. Die frühesten Kindheitserlebnisse sind darin gespeichert, die dem Erwachsenen meist nicht mehr rational zugänglich sind.

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebnisweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebensqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit

Über den Mond wird das innere Muttersuchbild des Kindes ablesbar, das besagt, welche psychische Unterstützung das Kind von der Mutter braucht und welche Erwartungen es an sie stellt, um sich emotional von ihr gesättigt zu fühlen.

Der Mond verkündet die Familienbotschaften, die das Kind - unausgesprochen oder ausgesprochen - immer wieder in seiner Erziehung erfahren wird. Dadurch wird beim Kind ein Verhaltensmuster geprägt. Die innere Wertigkeit des Kindes hängt davon ab, ob es sich von seinen Eltern angenommen oder ausgegrenzt fühlt. Diese Familienbotschaften werden in der Regel von den Eltern unreflektiert ausgesandt, da auch sie noch Relikte aus deren Erziehung sind. Die hier nachlesbaren Familienbotschaften geben den Eltern die Möglichkeit, bestimmte Erziehungsschemata neu zu überdenken.

Die Erziehung beginnt schon ab dem ersten Lebenstag mit immer wiederkehrenden Reaktionsmustern der Eltern gegenüber ihrem Kind. Über den Mond sind pädagogische Verhaltensweisen ableitbar, die den Eltern helfen, das Kind in seiner emotionalen Grundstimmung zu erreichen. Sie bieten damit Möglichkeiten an, wie man erzieherische Maßnahmen einsetzen kann, um dem Kind in seiner Entwicklung auch wirklich helfen zu können.

Da die Pubertät die Ablösung des Jugendlichen von den Eltern bedeutet, kann der Mond auch die Themen des pubertierenden Kindes beschreiben und die Möglichkeiten darlegen, wie sich die Eltern in dieser schwierigen Zeit dem Kind gegenüber verhalten und wo sie Verständnis für die Gefühlslage ihres Kindes finden können.

Der Mond als das Mütterliche gibt die Gefühlslage im Horoskop an, die Sonne als das Väterliche gibt dann einen Hinweis darauf, wie viel Handlungsstärke oder -schwäche beim Kind vorliegt, um das Gefühlte auch im Leben integrieren und verwirklichen zu können.

Der Mond von Lukas im Zeichen Steinbock

Ein Kind mit dem Mond im Steinbock wirkt ernst. Als Neugeborenes sieht es nicht selten alt und runzelig aus. Man könnte die Vorstellung von einem alten Greisen bekommen. Dieser Eindruck verwischt sich aber nach wenigen Tagen. Es verbleiben dann nur noch die großen ernsten Augen, deren Farbe häufig braun ist.

Lukas wird sich zu einem Menschen entwickeln, der Verantwortung übernimmt und die Regeln der Mutter akzeptiert, da er diese für plausibel hält. Er verhält sich als kleines Kind eher ruhig, um nicht aus der Rolle zu fallen. Alle von der Mutter übertragenen Aufgaben werden angenommen und auch ausgeführt. Lukas gibt in der Regel vor, dass er den Anforderungen, die an ihn gestellt werden, stets gewachsen ist. Manchmal übernimmt er sich aber dabei, und kann seinen Ängsten keinen Ausdruck verleihen. So wissen die Eltern manchmal nicht, welcher psychischen Belastung er ausgesetzt ist, wenn er schon im Kindergartenalter für ein paar Stunden alleine zu Hause gelassen wird.

Wenn Lukas sich vornimmt, etwas schaffen zu müssen, dann wird er das auch können. Etwaige Gefühle von Überforderung verdrängt er dabei. Da er seine psychische Belastung nicht preisgibt, werden die Anforderungen an ihn auch nicht aufhören. Die Folge kann dann sein, dass er den Bezug zu seiner emotionalen Welt unterbindet. Und die unterdrückten Ängste können Bettnässen oder materielle Verhaftungen nach sich ziehen.

Verzicht auf Schutz und Geborgenheit ist die Leistung eines steinbockbetonten Menschen. Lukas wird schon früh mit Entbehrungen konfrontiert. Vielleicht konnten seine Eltern aufgrund weiterer Geschwister oder Arbeit nicht viel Zeit aufbringen, sodass sich Lukas sehr viel alleine zu beschäftigen hatte. Die Mutter war vielleicht immer gerade dann nicht verfügbar, wenn Lukas ein Bedürfnis oder einen Wunsch an sie gehabt hätte. Vielleicht brauchte ein jüngeres Geschwisterchen mehr Zuwendung, sodass die Mutter, wenn der Schoß dann gerade einmal nicht besetzt gewesen wäre, wieder keine Zeit für ihr Steinbock-Mond-Kind aufbringen konnte. Die häufige Anreihung wiederholter Verzichtsforderungen schafft bei einem Kind das Gefühl der Verlassenheit: "Niemand ist für mich da!" oder "Mit allem muss ich alleine fertigwerden!".

Lukas wird sich gewiss zu einem pflichtbewussten und realitätsbezogenen Menschen entwickeln. Dadurch dass er sich von seinen Gefühlen nicht übermannen lässt, kann er mit Notstandssituationen souverän umgehen. Er kann die Dinge, wenn sie ihm plausibel dargelegt werden, so sehen und annehmen wie sie sind. Das Ziel wird ihm immer wichtiger sein als der Weg, doch hat er für den Weg eine immense Ausdauer. Wenn ihm in einer schwierigen Lage ein schönes und erstrebenswertes Ziel vor Augen gehalten wird, so wird er einige Entbehrungen leisten können - Hauptsache, das Ziel kommt irgendwann einmal nahe. Die Wünsche aber, die auf dem Weg auftauchen, bleiben auf der Strecke. Mit seinem blanken Realitätssinn ergeben sich für ihn immer wieder Situationen, in denen die Pflichterfüllung sich als wichtiger darstellt als sein psychisches Wohlbefinden.

Mutter-Kind-Beziehung: Die astrologische Erfahrung zeigt, dass bei der Mutter eines Steinbock-Mond-Kindes nicht selten eine durch die Schwangerschaft bedingte psychische Belastung vorlag. Die Mutter kann dabei entweder Depressionen gehabt haben oder mit ihrer damaligen Lebenssituation unzufrieden gewesen sein. Irgendwie musste sie sich zusammenreißen und konnte ihren Gefühlen keinen freien Lauf geben. Häufig ist in dieser Zeit der Vater des Kindes für die Mutter nicht oder nur geringfügig präsent. Das Kind macht damit im Mutterleib schon die Erfahrung, dass es für sein Dasein etwas leisten muss. Das Kind nimmt dann die Botschaften von der Mutter auf "Tu deine Pflicht!" oder "Beiß dich durch!".

Die Mutter scheint ihre Prinzipien zu haben, nach denen sie lebt und Lukas erzieht. Häufig hat die Mutter dabei aber die Angst, nicht zu genügen und mehr für ihr Kind tun zu müssen, obgleich die Umstände ihr dies nicht erlauben. Sie scheint nach der Geburt ihres Kindes nun mit der Kindererziehung belastet zu sein, da sie vielleicht für den Unterhalt der Familie zu sorgen hat oder anderweitig viel beschäftigt ist. Sie sorgt aber in dem Maße für ihr Kind, dass ihm materiell nichts Wesentliches abgehen kann, doch emotional wird sich ihr Kind unterversorgt fühlen. In seiner Enttäuschung zieht es sein Fazit: "Für mich ist nichts da.!"

Muttersuchbild: Lukas wünscht sich eine Mutter, die klare Linien hat und ehrlich mit ihm umgeht. Er sucht bei ihr Schutz und Halt. In ihrer kontinuierlichen Zuwendung und in ihrer Verlässlichkeit kann Lukas Sicherheit finden. Die Mutter kennt sich mit den Gegebenheiten des Lebens aus, hat sich mit den Regeln der Gesellschaft vertraut gemacht und kann ihr Wissen an ihn weitergeben.

Erziehung: Ein steinbockbetonter Mensch scheint mit dem Schuldgefühl auf die Welt gekommen zu sein, dass er für sein Erdendasein auch etwas leisten muss. Ein solcher Mensch übernimmt gerne zu viele Aufgaben und fühlt sich dann überlastet. Man könnte meinen, dass der Steinbock sich eine Lebensberechtigung schaffen müsste, indem er das Gefühl von Gebraucht-Werden sucht. Er kann der Meinung sein, dass er mehr geliebt wird, wenn er immer mehr und Besseres leistet. Aus dieser Motivation heraus entwickelt der Steinbock einen starken Ehrgeiz, mit dem er sich aber auch überlasten kann.

Die Eltern können Lukas vermitteln, dass sie ihn immer lieben und akzeptieren werden, auch dann, wenn er einmal nicht perfekt und fleißig ist. Schon in der Schule wird er erfahren müssen, dass die guten Schüler von manchen Lehrern bevorzugt werden, was für ihn Ansporn genug sein kann, dass er sich gute Noten erarbeiten möchte.

Sexualerziehung und Pubertät: Lukas drückt seine Gefühle weniger mit Herzlichkeit als vielmehr durch seine Handlungen aus. Seine tatkräftigen Unterstützungen sind Liebesbeweise. Seine Zuwendung ist manchmal eher schroff und mit einer gewissen Unnahbarkeit versehen, da er Zärtlichkeit in der Regel meidet. In Gefühlsdingen kann sich Lukas eher zurückhalten und schüchtern reagieren. Manchmal kann er aber auch zu verstehen geben, dass er seine geliebten Menschen gar nicht braucht, da er allzu viel Gewicht auf seine Selbstständigkeit und auf seine Unabhängigkeit legt. Als Partner ist er aber ehrlich und hält seine Treueschwüre auf Ewigkeit. So merkt er vielleicht gar nicht, dass eine Beziehung emotional schon längst zu Ende ist, da er seinem partnerschaftlichen Versprechen weit mehr Gewicht beilegt als den Gefühlsschwankungen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im 10. Haus, zu Mond-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 4. Haus und zum Saturn im Krebs.

Der Mond von Lukas im sechsten Haus

Körperbezug und Gesundheit: Um sich rundweg gesund fühlen zu können, geht es bei Lukas nicht nur um die körperliche Pflege, sondern auch um die psychische Übereinstimmung mit seinem inneren Wesen. Psychische Belastungen kommen in der Regel psychosomatisch zum Ausdruck. Da dem Mond der Magen als Organ zugeordnet ist, kann es sich um einen magenempfindlichen Menschen handeln, dem so manches Problem "auf den Magen schlägt". Wenn sich Lukas seinen Gefühlen nachzugeben getraut und sich damit emotional etwas gönnen kann, so wird er einen gesegneten Appetit vorweisen. Dafür wird er aber keinen Bissen hinunterbekommen, wenn er sich emotional verschlossen hat, da er seine Gefühle verbergen muss. Beim Essen ist er eher heikel, da er seinen guten Geschmack von seiner guten Laune dirigieren lässt. Seine nörglerische Art ist aber ein Ausdruck seiner Unbehaglichkeit, wenn er sich in seinem familiären Umfeld nicht wohlfühlen kann.

Da bei ihm das körperliche Wohlbefinden so sehr von der psychischen Verfassung abhängt, wird der Gesundheitszustand bei ihm ein wenig schwanken. Richtige und vollwertige Ernährung werden die Basis für eine gute körperliche Abwehrstärke bilden. Er sollte zu festen Mahlzeiten angehalten werden, damit er sich den Magen nicht nur mit Schleckereien füllt. Zu den Zwischenmahlzeiten können ihm Obst oder Gemüse die nötigen Vitamine zum Aufbau seiner Abwehrkraft liefern.

Körperliche Anstrengung und Konditionsübungen wird Lukas mit Sicherheit nicht freiwillig anstreben. Er möchte mit seinem Körper Spaß empfinden und nicht unbedingt dessen Leistungsgrenzen austesten. Obschon sportliche Betätigung die Stabilisierung, besonders die seines psychischen Zustandes, zur Folge hat, sollte sich Lukas Sportarten herausuchen dürfen, die in ihren Bewegungsabläufen seinen anpassenden und nachgebenden Charakterzügen entsprechen. Da würde sich zum Beispiel ein Reitsport anbieten, bei dem eine gefühlsmäßige Beziehung zum Tier hergestellt wird und der Reiter sich auf die Bewegungen des Pferdes einzustellen hat - oder Selbstverteidigungsarten mit runden Bewegungen, wie z. B. Aikido, wobei man sich auf einen Partner einstellen soll, aber trotzdem seine eigene Dynamik bestimmen kann. So einem Kind kann auch Schwimmen als ein Getragen-Werden im Wasser höchsten Spaß bereiten. Lukas wird aber sicherlich in der Lage sein, selbst herauszufinden, welche Bewegungen ihm gefallen.

Einsetzen der Kräfte als Arbeit: Bevor Lukas an seinen Kräfteinsatz denkt, wird er zuerst einmal in sich hineinhören, ob er überhaupt Lust hat, Aktivität an den Tag zu legen. Er kann wenig Leistung zeigen, wenn er sich zu einer Tätigkeit gezwungen fühlt. Dann kommt vermutlich eine einzige Schlamperei heraus. Als Voraussetzung für eine Handlung möchte er sich zuerst einmal eine gemütliche Atmosphäre schaffen, die sein Wohlfühlen und damit seine Lust auf Aktivität anregt. Seine Arbeitsqualität ist stimmungsabhängig und er lässt sich durch Spannungen in seinem Umfeld sehr leicht aus dem Konzept bringen. Bezugslose Pflichterfüllung oder schnelles geradliniges Arbeiten bei den Hausaufgaben werden ihm schwer fallen, denn das würde eine sachliche Einstellung und damit eine gefühlsmäßige Distanz zu seiner Tätigkeit voraussetzen.

Da Lukas nach dem Lustprinzip arbeitet, bleibt eine Arbeit auch liegen, wenn ihm die Lust daran vergangen ist. Um überhaupt zu einem Erfolg zu kommen, braucht Lukas bei gewissen unliebsamen Tätigkeiten, wie bei den Hausaufgaben oder beim Zimmeraufräumen, von seinen Eltern einen nachhaltigen Druck. Manchmal hilft man ihm über eine Unlustphase hinweg, wenn man ihm einfach nur beisteht. Die persönlichen Beziehungen bei der Arbeit werden Lukas weit wichtiger sein, als die Arbeit selbst. Durch seine Anpassungsfähigkeit wird man überall sein soziales Engagement lobend erwähnen, womit er zu einem guten Klima in der Schule und im Freundeskreis beitragen kann.

Eltern-Kind-Beziehung: Lukas nimmt wahr, dass er sich seinen Eltern anpassen und fügen soll. Er glaubt, dass er sich in den Dienst der familiären Gemeinschaft zu begeben hat. Diese Ansicht hat zur Folge, dass er seine eigenen Ansprüche in den Hintergrund stellt, da sein forderndes Verhalten in den reibungslosen Ablauf der Familie nicht passen würde. Er ist der Auffassung, dass sich seine Eltern ein braves Kind ohne Kanten wünschen, mit dem man sich auch überall sehen lassen kann, da es nicht weiter aufzufallen droht.

Erziehung: Lukas fühlt sich sehr stark unter Druck, wenn er die Erwartungen seiner Eltern erfüllen muss oder seine Arbeiten perfekt machen soll. Er ist ja schon anpassungswillig genug, um sich die Zustimmung seiner Eltern zu erarbeiten. Seine Arbeiten werden seinen Möglichkeiten und seiner psychischen Verfassung entsprechen. Auf besonderen Schliff können die Eltern in manchen Fällen einfach verzichten, weil ein psychisch labiles Kind zum Beispiel auch eine ungleichmäßige Schrift haben wird. Freiwillige Denkaufgaben werden sicherlich als zu anstrengend empfunden und nützen auch nur dann, wenn Lukas tatsächlich Nachhilfe im schulischen Bereich braucht. Es ist anzunehmen, dass sich Lukas nicht zu einem Menschen entwickeln wird, der sich großem Stress und Hektik aussetzen möchte. Eigentlich hat er ja auch recht damit, wenn er seinen eigenen Rhythmus in seiner Arbeit finden möchte - nur die Leistungsgesellschaft missachtet die Ausrichtung nach unseren inneren Rhythmen.

Pubertät: Schon im vorpubertären Alter wird Lukas die Schwankungen in seinen Hormonsystemen mit psychischen Aufs und Abs begleiten. Damit kann er etwas früher als die Gleichaltrigen mit den inneren Vorgängen in seinem Körper beschäftigt sein. Die positive Einstellung seiner Eltern zu seiner körperlichen Entwicklung wird die Basis bilden, ob und wie er mit seinen körperlichen Veränderungen zurechtkommen kann. Vor allem die Mädchen brauchen mit dieser Mondstellung von ihrer Mutter einen guten und optimistischen Einfluss, wenn die Brüste zu wachsen beginnen oder die erste Menstruation eintritt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond in der Jungfrau, zu Mond-Merkur-Aspekten, zum Merkur im 4. Haus und zum Merkur im Krebs.

Der Mond von Lukas im Quadrat zum Saturn

Allgemein: Wunsch und Pflicht

Hemmnisse und Aufgaben: Mit dieser Mondaspektierung stehen bei Lukas häufig die realen Gegebenheiten den Wünschen im Wege. "Ich würde ja gerne, aber. . ." bezeugt eine passive und frustrierte Haltung gegenüber seinen Illusionen. Er verbaut sich mit den eigenen Mitteln den Weg zum Erfolg, da er am Anfang einer Unternehmung schon so

pessimistisch eingestellt ist, dass er mit dem Misslingen rechnet. Sämtliche Chancen und Möglichkeiten werden von ihm irgendwie vertan, nur um sich einmal mehr beweisen zu können, dass ihm nichts geschenkt wird und dass das Leben für ihn nichts Leichtes und Fröhliches zu bieten hat.

Lukas wird sein Leben wahrscheinlich als schicksalhaft bezeichnen, da er es nach dem bewertet, was er bisher nicht erreicht und nicht erfüllt bekommen hat. Ohne Spaß wird ihm im Leben alles zur Last. Er gönnt sich nichts mehr und bekommt auch nichts mehr. Er glaubt dann, dass ihn seine Mitmenschen nur ausnützen wollen, da auch sie ihm nichts anbieten. Dabei registriert er aber gar nicht, dass er sämtliche Hilfen und Erleichterungsangebote ablehnt. Häufig werden seine Mitmenschen von seiner Not nicht einmal etwas mitbekommen, da er sich stets gefasst und selbstverantwortlich gibt.

Eltern-Kind-Beziehung: Da Lukas glaubt, für seine Eltern irgendwie eine Last zu sein, fühlt er sich in seiner Familie nicht so recht aufgenommen und geborgen. Die Mutter ist vielleicht schon mit anderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten überfordert und kann für Lukas nicht auch noch das von ihm erwartete Maß an Zuwendung aufbringen. Das Leben der Familie scheint durch äußere Umstände beschwert zu sein. Vielleicht ist nie genügend Geld vorhanden, oder die Mutter fühlt sich über die Pflege des Hauses oder über die Versorgung noch anderer anhängender Familienmitglieder zu sehr eingeschränkt und mit Arbeit überlastet.

Da die Mutter ihre Zeit der Zuwendung für die einzelnen Schützlinge strukturieren muss, fühlt sich Lukas etwas zu kurz gekommen und sieht sich in der Familiensituation wie ein fünftes Rad am Wagen. Er meint dann, unbedeutend, uninteressant und nicht liebenswert zu sein. Hat er etwas gut gemacht, so wird er dafür gelobt und akzeptiert.

Er fühlt sich aber stets in seinem regelwidrigen Verhalten ertappt, wofür er dann auch getadelt wird, was wiederum in ihm das Gefühl von Ablehnung erweckt. Damit er in der Familie aufgenommen wird, glaubt er sich keine Regelwidrigkeiten erlauben zu dürfen, sodass er in sich ein starkes Gewissen ausbildet, das die Regeln seiner Eltern vertritt.

Erziehung: Lukas fühlt sich stets durch die innere Stimme seines Gewissens beschränkt, das die Gebote und Verbote der Eltern vertritt. Die Unfreiheit, welche die Mutter durch ihre Überlastungen in ihrem Leben hat, wird über seine Beeindruckbarkeit und Angst, bei einem Regelverstoß von ihr abgelehnt zu werden, auf Lukas übertragen. Somit wird er genauso durch das schwere Leben der Mutter belastet, wie diese durch die schwere Not anderer Menschen und durch ihre Pflichten überfordert ist. Da Liebe und Gehorsam in der Vorstellung von Lukas eng miteinander verknüpft sind, hat er keine freie Entscheidungsmöglichkeit mehr, mit der er einmal für sich das Beste wählen könnte. Alles,

was ihm das Leben erleichtern oder was ihm sogar Spaß bereiten könnte, muss er als anmaßend ablehnen, da er ja schon früh in sich verinnerlicht hat, niemandem zur Last zu fallen und in aller Bescheidenheit pflichtbewusst allen Anforderungen gerecht zu werden.

Pubertät: Wenn Lukas in sich eine größere Hemmschwelle hat, anderen gegenüber seine Wünsche äußern zu können, dann wird er sich für kleine Gefälligkeiten anderer Leute sehr verpflichtet fühlen. Die liebevolle Zuwendung durch einen anderen Menschen bringt ihn in tiefere Abhängigkeiten, da er sich ja im Grunde genommen für nicht liebenswert und unattraktiv hält. In Partnerschaftskonflikten kann er sich in sich zurückziehen und eher abweisend reagieren, um sich dann selbst den Beweis, mal wieder nicht genügend geliebt zu werden, zu erbringen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Steinbock, zum Mond im 10. Haus, zum Saturn im 4. Haus und zum Saturn im Krebs.

Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Die Sonne symbolisiert im Horoskop das Schöpferische. Das, woraus der Mensch schöpfen kann, ist sein Selbst, das auch als Ego bezeichnet wird. So wie die Sonne im Kosmos nach allen Seiten strahlt, so ist auch bei der astrologischen Sonne die energetische Richtung extrovertiert. Der Mensch schöpft aus seinem Selbst und bringt sein Wesen ans Licht - womit der Selbsta Ausdruck des Individuums gemeint ist. Wille und Zielsetzung sind die Potenziale der Sonne, womit die Leitlinie im Leben des Menschen erkennbar wird. Über die Sonne begreift ein Mensch seine Vitalität und Lebensfreude. Sie ist das lebensspendende Prinzip. Über die Sonne verspürt der Mensch den Drang zur Selbstverwirklichung, die ein wesentlicher Schritt zur Individuation ist, als deren Ergebnis der Mensch für sich die Antwort auf die Frage "Wer bin ich?" finden kann.

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die

Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.

In den ersten Lebensjahren werden die Eltern bei ihrem Kind hauptsächlich die unter dem Mond beschriebenen Charakterzüge feststellen können, da ein Kind als rein emotionales Wesen auf die Welt kommt und erst im Laufe der Zeit sein Ich zu entwickeln lernt. Der Mond beschreibt das Kindheits-Ich, das genährt werden möchte und die Sonne das Erwachsenen-Ich, das sich entwickelt und gefördert werden sollte. Es gibt aber auch durchaus Konstellationen von Sonne und Mond, bei denen ein erwachsener Mensch lieber auf der emotionalen Basis des Kindheit-Ichs verbleibt und sich nicht in die Selbstständigkeit seines Erwachsenen-Egos hineinbegeben mag.

Um ein Kind in seiner Entwicklung optimal fördern zu können - was bedeutet, dass es die Möglichkeit erhält, alle seine Potenziale zur Wirkung bringen zu dürfen - werden hier Ratschläge gegeben, die bei der Erziehung des Kindes helfen können.

Die Sonne von Lukas im Zeichen Krebs

Der Krebs-Geborene handelt nach dem Motto "ICH FÜHLE" und reagiert daher sehr sensibel und gefühlsbetont. Wenn die Sonne, die ein Symbol von Vitalität und innerer Kraft darstellt, mit dem Gefühlsleben in Verbindung tritt, kann sich ein Mensch nicht stets auf seine Leistungsfähigkeit verlassen, da diese seinen Gefühlsschwankungen untergeordnet ist. Daher sagt man den Krebs-Geborenen oft nach, dass sie launisch seien. Sie leben tatsächlich in den Extremen von "Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt" und können heute an einer Sache begeistert mitarbeiten und morgen schon kraftlos und negativ eingestellt sein, weil sie zum Beispiel durch eine schwerwiegende Kritik entmutigt worden sind.

Ein krebsbetonter Mensch, wie es Lukas mit seiner Krebs-Sonne ist, fühlt sich durch seine hohe Sensibilität hautlos und will sich wie ein Flusskrebis in eine harte Schale zurückziehen. Ohne Rückgrat sucht ein solcher Mensch nach Anlehnung bei einem anderen Menschen, mit dessen Stärke er sich identifizieren kann. Alles, was Lukas mit seiner emotionalen Durchlässigkeit an Stimmungen und Strömungen in sich aufnimmt, bewegt ihn zentral, da er es mit seinem Mittelpunkt in Beziehung bringt. Die Einstellung seiner Mitmenschen zu ihm - ob er sich von ihnen geliebt oder nicht akzeptiert fühlt - summiert er in seinem Selbstwertgefühl. Somit ist es für Lukas von essenzieller Wichtigkeit, dass er sich in einem positiven Umfeld aufhalten kann und mit Menschen in Beziehung tritt, die ihm gegenüber eine liebevolle Offenheit entgegenbringen können.

Ein Krebs-Kind, das sich wohl fühlt, ist lustig, lacht viel und gibt sich anderen Menschen gegenüber kontaktfreudig und freundlich. In einer tristen Umgebung reagiert es selbst bedrückt, zieht sich in ein Schneckenhaus zurück und gibt sich unauffällig und schüchtern. Eigentlich wartet es dann nur darauf, aus seiner miesen Stimmung wieder herausgeholt zu werden. Das schafft es aber meistens aus eigenem Antrieb nicht, weil es seine Gefühlsempfindungen vor lauter Selbstschutz zugemauert hat.

Über die Sonne identifiziert sich der Mensch mit seiner Kraft. Im Grunde genommen fühlt sich ein Krebs-Mensch aber labil und schutzbedürftig. Daher wird sich Lukas über Anpassungsbereitschaft Wege suchen, wie er zu seiner Kraft kommt. Das gelingt ihm in den meisten Fällen damit, dass er sich nützlich macht, um mit dem Gefühl des Gebrauchtwerdens Wichtigkeit zu spüren. Mit Sicherheit wird Lukas Puppen und Stofftiere mit Hingabe versorgen und füttern und mit Begeisterung bei Vater-Mutter-Rollenspielen dabei sein. Im Haushalt hilft er gerne mit und ist stolz auf gewisse Aufgaben, die ihm übertragen werden. Konflikte wird er auch damit zu lösen versuchen, indem er über Gefälligkeiten und indirekte Streicheleinheiten ein "Wieder-Lieb-Sein" bei seinem Zwistpartner erreichen möchte. Für die Bitte um eine Entschuldigung wird er aber zu stolz sein. Auf Zurückweisungen oder Absagen reagiert Lukas sicherlich bis tief ins Herz hinein beleidigt. Alle Gefühlswahrnehmungen werden persönlich genommen, sodass es Lukas sehr schwer fällt, Objektivität seinen Mitmenschen gegenüber aufzubringen. Er identifiziert sich sehr leicht mit anderen Personen und bezieht daraus seine große Verständnisfähigkeit und sein Mitgefühl für den anderen. Allerdings verstrickt er sich aber auch viel zu viel in den Gefühlen des anderen.

Mit Merkur- und Saturn-Komponenten im Horoskop kann Lukas in späteren Jahren seine emotionalen Eindrücke über soziale, helfende und auch heilende Tätigkeiten objektivieren. Er hilft dann anderen in der Weise, wie er sich in derselben Situation Hilfe erwünscht hätte. Dabei fühlt er sich in den anderen hinein und kann ihn intuitiv die richtige Unterstützung zukommen lassen. Lukas hat dann im übertragenen Sinne eine Mutterrolle übernommen, in der er gebraucht wird und sein Selbstbewusstsein stärkt.

Zeigt Lukas wenig Neigung zur Selbstständigkeit, was mit einer Venus-, Jupiter- oder Neptun-Aspektierung der Fall sein könnte, so wird er sich auf die Suche nach einem Menschen mit einer verantwortungsbewussten Ausstrahlung machen. Dann neigt er zur Bequemlichkeit und lässt sich verhätscheln, versorgen und hofieren. Solche Menschen sind mit manipulativen Tricks ausgerüstet, mit denen sie durch Schmollen oder durch eine demonstrativ getragene Leidensmiene in den anderen Schuldgefühle erzeugen, um dann im Endeffekt zu ihrem Willen zu kommen. Ein so garteter Krebs-Mensch schmiert seinem

Liebsten Honig um den Mund, um dann aber im geeigneten Augenblick zur Sache zu kommen. Er arbeitet mit den Gefühlen der anderen, bei denen er über seine Nettigkeit und demonstrierte Hilfslosigkeit einen Beschützerinstinkt hervorruft, über den er dann so gut wie alles erreichen kann.

Einem zarten Krebs-Kind schadet es nicht, Selbstständigkeit zu lernen. Natürlich braucht Lukas bei seinen Alleingängen ein gewisses Maß an Sicherheitsgefühl. Dann er kann zum Beispiel seinen Schulweg ohne elterliche Begleitung bewältigen, wenn ihn noch ein anderer Mitschüler dabei begleitet. Nicht selten reagiert ein überfordertes Krebs-Sonne-Kind mit Verschlossenheit, ja fast mit Gefühlskälte, und mit einer eher gereizten Stimmung. Jede kleine Verstimmtheit tritt bei Lukas in irgendeiner Form zu Tage. Wenn sich aber wieder jemand um ihn kümmert, kann er bald wieder zu einer besseren Laune und zu innerer Kraft kommen.

Vater-Suchbild: In Lukas findet in gewisser Weise ein Paradoxon statt, weil er in seinem väterlichen Vorbild, das ihm eigentlich zeigen soll, wie man das Leben anpackt, die emotionale Geborgenheit sucht, die ihn allerdings vor den Härten des Lebens beschützen soll. Für einen klaren Durchsetzungswillen und für Standfestigkeit in seinen Herzensangelegenheiten zeigt er wenig Bereitschaft. Von seinem väterlichen Vorbild sollte Lukas lernen können, wie er sein Wollen trotz Ängsten, Bedenken und Mitgefühl verwirklichen kann. Im Grunde genommen sucht Lukas in seinem Vater eine Stütze in Gefühlsangelegenheiten, was er als Stärke einer Persönlichkeit sieht. Aus der eigentlich unvereinbaren Verbindung von Wollen, was eine Veräußerung ist, und Fühlen, was ein introvertierter Vorgang ist, die aber mit dieser Sonnenzeichenstellung angezeigt wird, kann etwas sehr Kreatives entstehen, bei dem Wunsch und Wirklichkeit kombiniert werden können. Lukas kann in der Regel sicherlich nicht beides gleichzeitig erfüllen, doch wenn man ihm genügend Zeit lässt, wird es ihm möglich werden, zumindest sein Gefühltes in die Tat umsetzen.

Vater-Kind-Beziehung: Möglicherweise übernimmt der Vater die emotional-mütterliche Seite in der Erziehung des Kindes. Vielleicht ist er eher dazu bereit, sein Krebs-Kind zu trösten oder ihm im entscheidenden Moment einen Beistand für seine schwachen Seiten zu sein. In solchen Fällen geht der Vater oft einer Tätigkeit nach, die ihn an den Nachmittagen zu Hause sein lässt, sodass er sich seinem Kind zur Verfügung stellen kann. Meistens sind diese Zuwendungen nicht kontinuierlich, da der Vater entweder Schichtdienst hat und deshalb nicht regelmäßig anwesend sein kann oder da er selber etwas launisch ist, bei einem persönlichen Anliegen von seinem Kind nicht gestört sein will und mit Missmut auf dessen Zuwendungsbitten reagiert. So können sich in den Augen des Kindes die Vater- und

Mutter-Rollen etwas vermischen. Lukas kann ein eindeutiges Vorbild dazu fehlen, wie man sich zielbewusst und tätig verhält und wie man dabei auch Schutz und Liebe bekommen kann. An diesem Ort sei erwähnt, dass hier nicht gegen eine Aufteilung der Elternrollen oder gegen berufstätige Eltern vorgegangen wird. Es geht nur darum, dass ein Krebs-Sonne-Kind nach einer Eindeutigkeit zwischen liebevoller Zuwendung und klarer Standpunktsvertretung der Eltern sucht. Im Erwachsenenalter kann man bei Krebs-Geborenen auch immer wieder eine Rollenschwankung feststellen, indem zum Beispiel die Frau ihren Beruf wegen eines Babys nicht aufgeben möchte, dabei aber auch wiederum ein schlechtes Gewissen wegen ihrer Nichtanwesenheit hat. Häufig arbeiten solche Menschen deshalb in Berufen, in denen sie eine Möglichkeit sehen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

Erziehung: Für Lukas ist es wichtig, ein Heim zu haben, in das er sich stets vertrauensvoll zurückziehen kann. Immer, wenn er wieder einmal in eine psychische Talsohle hineingeraten ist, möchte er in sein heimeliges Nest zurückkehren und auf diesem sicheren Boden erst einmal wieder zur Ruhe kommen können. Trotzdem werden die Eltern dann mit dem immer wieder verstörten Lukas zu einer Lösung kommen müssen, bei der sie nur Schützenhilfe leisten wollen - eine Lösung, die auf der Eigenverantwortlichkeit von Lukas basiert, sodass er dabei lernen kann, für seine Entschlüsse auch selber gerade zu stehen und bereit zu sein, sein Leben in die Hand zu nehmen.

Pubertät: Ein junger Mann kann mit einer Krebs-Sonne in seinem Männlichkeitsgebaren in Widersprüchlichkeiten hineingeraten, da er in seinem Männerbild Hartes und Weiches zu verbinden sucht. Oft behilft er sich mit einem Macho-Gebaren nach außen hin, um dann hinter verschlossenen Türen seine Freundin zu verwöhnen. Nicht selten sucht er sich eine starke Frau, die ihm Standfestigkeit vorlebt.

Eine junge Frau wird sich vielleicht in eine dominante Mutterrolle hineinflüchten, die sie auch in Beziehungen leben mag - indem sie sich emotional schwächere Partner herausucht, die in irgendeiner Form ihrer Bemutterung bedürfen. Da sie aber auf der anderen Seite eine Identifikation mit einer starken Persönlichkeit sucht, kann es zu partnerschaftlichen Schwierigkeiten kommen.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im 4. Haus, zu Sonne-Mond-Aspekten, zum Mond im 5. Haus und zum Mond im Löwen.

Die Sonne von Lukas im elften Haus

Freunde und Interessen: Für Lukas haben Freundschaften zentrale Bedeutung. Mit seinen Freunden möchte er auch einen Teil seines Lebens verbringen und teilen. Da Lukas dazu neigt, sich mit den Ansichten und Interessen seiner Freunde zu identifizieren, kann er im Kern unstet und unruhig wirken, da er seinen inneren Bezugspunkt immer wieder verlässt, um sich nach den anderen zu richten.

Lukas ist durchaus fähig, bei Unvereinbarkeit einen Freundeskreis zu verlassen, was aber auch Zeichen einer nicht ausreichenden Konfliktfähigkeit ist. Da Lukas mit seinem inneren Mittelpunkt nicht so verwachsen ist, kann er sich in Auseinandersetzungen sehr verunsichert fühlen und trennt sich dann lieber von den Freunden, mit denen er gerade keinen gemeinsamen Nenner gefunden hat, um nicht schon wieder selbst einlenken zu müssen. Lukas will immer wieder mit Vehemenz vermeiden, das Gefühl zu haben, sich von den anderen zurechtbiegen zu lassen.

Mit der Sonne im 11. Haus gibt es in den Freundschaften kein nichts sagendes Kommen und Gehen, denn an jedem Freund hängt ein Teil des Selbstbildes, das dann mit dem Freund mitgeht und neu gestaltet werden muss. Lukas ist in seinem Wesen unstet, da es für ihn keine klaren Entscheidungen geben kann - denn für ihn gibt es viele Möglichkeiten einer Sichtweise, die sich auch in den kunterbunten Typen in seinem Bekanntenkreis widerspiegeln.

Verhalten in der Gruppe: Lukas sucht in der Gruppe seine Identität zu finden und wird daher sein Selbstbewusstsein auch demonstrieren wollen, indem er sich zum Mittelpunkt der Gruppe macht. Sein Selbstwertgefühl hängt an einer besonderen Stellung im Freundeskreis und ein Ausschluss aus der Gruppe ist für ihn äußerst schwerwiegend, da er sich persönlich abgewertet fühlt. Lukas unterstützt zwar den Teamgeist, jedoch möchte er die Leitlinien festlegen. Lukas setzt sich vor allem für demokratische Grundsätze und für die Gleichberechtigung der Gruppenmitglieder ein, die allerdings ihn als Leithammel akzeptieren sollen. Unter den Gruppenmitgliedern ist Lukas der Kopf der Gruppe, dem immer etwas Neues einfällt und der das geistige Niveau der Gruppe entscheidend mitbestimmt.

Vater-Kind-Beziehung: Lukas sucht in seinem Vater einen Freund und Lebensgefährten, mit dem er sich gleichberechtigt fühlt. Allerdings macht ein Kind mit der Sonne im 11. Haus sehr häufig die Erfahrung, dass sich der Vater zwar nicht als bestimmende Autorität aufführt, doch auf der anderen Seite ihm zu wenig Stütze sein kann, weil er sich aus allem gern heraushalten mag. In wichtigen Angelegenheiten scheint er seinen Sohn auf sich selbst zurückzuwerfen, da der Vater verkündet, dass ihn verschiedene Dinge nichts angehen würden, die sein Sohn gefälligst selbst zu regeln habe.

Einerseits verfügt Lukas über ein hohes Maß an Eigenbestimmung und an persönlicher Entscheidungsfreiheit - andererseits kann ihm aber auch die führende Hand fehlen, die ihn in unsicheren Situationen in eine Bahn lenkt und ihn vor unvorhergesehenen Ereignissen beschützt. Daher neigt Lukas immer wieder dazu, sich ältere Freunde als Vaterersatz zu suchen, von denen er Unterstützung bei seinen Lebensentscheidungen erhofft. Der Vater aber lässt ihn immer wieder Erfahrungen machen, auf die er nicht genügend vorbereitet ist. Lukas lernt zwar, auf plötzlich eintretende Situationen spontan zu reagieren, kann sich damit aber innerlich auf nichts festlegen und weiß lange Zeit nicht so recht, wohin er sich eigentlich entwickeln soll. Erst, wenn er dann doch ein Ideal oder eine ideelle Idee gefunden hat, kann er seine Lebenskraft endlich mal auf einen Punkt fixieren. Das kann ein Interessensgebiet sein, das ihn voll in Beschlag nimmt, das kann auch eine Aufgabe in der Gruppe sein, die ihm zum Lebenswerk wird.

Erziehung: Ein persönlicher Freiraum, in dem man seine eigene Verantwortung übernehmen kann, ist auch schon für ein Kind sehr wichtig. Allerdings muss ein Kind erst nach und nach die Welt kennen lernen und braucht gewisse Richtlinien, an die es sich in bestimmten Situationen halten kann. Zuviel Freiheit bedeutet für ein kleines Kind, alleingelassen zu werden, da es mit Unsicherheit dem Wirrwarr der Welt zu begegnen hat und eigentlich auf alles gefasst sein muss - denn es kann noch nicht einschätzen, was in welcher Situation zu erwarten ist. Wenn ein Kind mit dieser Sonnenstellung nicht zu seinen inneren Leitlinien findet, die es zeitweise von den Vorstellungen der Eltern übernimmt, so wird es seine innere Bodenlosigkeit zu kaschieren suchen, indem es sich starke Freunde erwählt, an die es sich anlehnen kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Wassermann, zu Sonne-Uranus-Aspekten, zum Uranus im 5. Haus und zum Uranus im Löwen.

Die Sonne von Lukas im Quadrat zum Uranus

Allgemein: Selbstzentrierung und Exzentrik

Leitlinien und Willensäußerung: Für Lukas ist der Wunsch nach Freiheit und Ungebundenheit sehr stark. Er kann sich nicht festlegen und jede Verpflichtung ist ein Grund, daraus auszubrechen. Vor allem möchte Lukas seinen eigenen Rahmen stecken und sich nicht von außen bestimmen lassen. Daher verläuft bei ihm das Leben voraussichtlich etwas unruhig, da es von vielen Neuanfängen und Umstürzen begleitet ist.

Für Lukas selbst ist das allerdings weniger bedauernswert, weil er diese Veränderungen selber anzettelt und jeden Abbruch als Befreiung ansieht. Da er aber wenig Durchhaltevermögen hat, erweist er sich als kaum konfliktfähig. Er löst seine Probleme, indem er sich von der Sache abhebt oder von der konflikträchtigen Person trennt. Dadurch kann er nur sehr schlecht den Anteil seines eigenen Verschuldens an einem Versagen kennen lernen: - und er ist in der Regel nicht zu einer Analyse bereit.

Vergangenes ist für ihn vergangen, und somit werden alte Verhaltensmuster nicht reflektiert - werden sich aber stets in anderen Variationen wiederholen. Alles, was ihm von außen eine Disziplin auferlegt oder die Einhaltung einer Ordnung und gar Routine abverlangt, lähmt Lukas in seiner Vitalität und schnürt ihm - manchmal im wahrsten Sinne des Wortes - die Luft ab. Lukas will sein Leben frei bestimmen. Auch in einem sozialen Rahmen kann ihm das gelingen, wenn ihm die eigenen Individualität gewährleistet wird.

Vater-Kind-Beziehung: Mit dieser Uranusaspektierung vermisst Lukas in der Regel die herzliche Nähe zu seinem Vater. Zwischen dem Vater und seinem Sohn liegt eine gefühlsmäßige Distanz und das Vertrauensverhältnis ist eher förmlich und oberflächlich. Lukas kann seinen Vater nicht recht zu fassen bekommen, wenn der ihm stets ausweicht. Vielleicht entzieht sich der Vater Auseinandersetzungen, die seiner Meinung nach nichts bringen, oder er verschanzt sich hinter weiteren Verpflichtungen. Es ist auch möglich, dass er nach einem Streit mit seinem Sohn sich bei der nächsten Begegnung so verhält, als sei nichts vorgefallen, womit sich Lukas nicht ernst genommen fühlt und ins Leere läuft. Der Vater kann aber auch allen emotionalen Ausbrüchen seines Kindes mit kühler Sachlichkeit begegnen und sich damit auf eine übergeordnete Stufe stellen, auf der das Kind in dieser momentanen Verfassung nicht erreichbar sein kann.

Lukas wird versucht sein, mit allen Mitteln und Provokationen den Vater aus seiner Reserve zu locken, was ihm aber nicht allzu oft zu gelingen scheint. Lukas wird vielleicht feststellen, dass der Vater von ihm immer weiter wegrückt, je mehr er auf ihn zuzugehen versucht. Beide scheinen eine verschiedene Sprache zu sprechen, die eine Verständigung nicht zulässt. Lukas sieht sich in seinem Wesen von seinem Vater nicht genügend akzeptiert und kann sich sogar von ihm zurückgestoßen fühlen. Lukas kann glauben, dass der Vater ihn nur akzeptiert, wenn er sich auf dessen Seite stellt. Allerdings kann Lukas nur schwerlich eine klare Position seines Vaters herausfinden, wenn der sich ihm gegenüber wiederum unparteiisch und offen verhält. Seiner Meinung nach hält der Vater sich aus allem heraus oder wälzt die unangenehmen Entscheidungen, die seinen Sohn betreffen, auf dessen Mutter oder andere Betreuungspersonen ab. Irgendwie ist der Vater für ihn nie so richtig da, da es mit ihm keinen Frontalaufprall geben darf. So fühlt sich Lukas durch die väterliche Distanzierung sich selbst überlassen.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Mit dieser Uranusstellung ist Lukas voraussichtlich sehr einfallreich und in seinen inneren Entscheidungen spontan. Allerdings duldet er in Herzensangelegenheiten und in einmal gewonnenen Klarheiten keinen Aufschub. Dann erzielt er eine bisher noch ungeahnte Dynamik, mit der er sein Ziel erreichen möchte.

Erziehung: Lukas baut die Vater-Kind-Beziehung in sein späteres Beziehungsverhalten mit ein und wird mit sich Distanz, Rückzug oder auch mit Kaltschnäuzigkeit aus emotional annähernden oder einengenden Situationen zu befreien suchen. Lukas sehnt sich nach Beachtung seiner Persönlichkeit, indem er sich mit seinem Vater reiben und in einer Auseinandersetzung mit ihm zusammen zu einem Ergebnis kommen möchte. Dabei kann sicherlich ein Konsens möglich werden, wenn beide Persönlichkeiten versuchen, den Standpunkt des anderen zu akzeptieren und nicht der eine mit einer inneren Abwertung den anderen einfach stehen lässt.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Wassermann, zur Sonne im 11. Haus, zum Uranus im 5. Haus und zum Uranus im Löwen.

Die Sonne von Lukas in Opposition zum Pluto

Allgemein: Selbstfindung und tiefe Wandlungen

Leitlinien und Willensäußerungen: Lukas hat einen starken Willen und kann seine ganze Energie für eine persönliche Sache einsetzen. Dabei lässt er so lange nicht mehr locker, bis er zu einem befriedigenden Ende gekommen ist. Die ganze Kraft setzt er für ein ihm wichtiges Ziel ein, sodass Lukas wie besessen wirken kann. Sein Konzentrationsvermögen kann enorm sein, wodurch er auch in den meisten Fällen erfolgreich ist. Allerdings gibt es in

seinem Wesen einen Anteil, der weniger kontrollierbar, sondern impulsiv und cholerisch zu reagieren vermag. Diese Seite seines Charakters bringt ihm meistens dann Unannehmlichkeiten ein, wenn Lukas sich zum Beispiel aus lauter Trotz in einen Machtkampf einlässt und mit nichts zum Nachgeben zu bewegen ist. Dies lässt ihn manchmal kalt und hartherzig erscheinen.

Aus lauter Stolz, nicht nachgeben zu wollen, kann Lukas manchmal rigorose Trennungen vom Zaume brechen. Dabei leidet er dann aber mindestens so schlimm wie der von ihm Verstoßene, denn eigentlich bindet er sich in seinen Beziehungen sehr stark, sodass mit jedem Freund auch ein Stück von ihm selber mitgeht. Der Trotz ist nur ein etwas ungeschickter Schutz vor weiteren Verletzungen. Nach außen hin vertritt er die Rolle des coolen Typen, dem scheinbar nichts ans Herz gehen kann. Im Grunde genommen handelt es sich bei dieser Plutoaspektierung um Menschen, die sehr misstrauisch sind und immer darauf bedacht sind, sich ja keinem anderen Menschen auszuliefern.

Vater-Kind-Beziehung: Bei dieser Plutoaspektierung ist meistens eine zwiespältige Beziehung zwischen Kind und Vater zu registrieren. Auf der einen Seite kann das Verhältnis sehr aufbauend sein, und Lukas hat den Wunsch, sich dem väterlichen Vorbild anzuschließen, da er ihn im Innersten verehrt. Auf der anderen Seite zeigt ihm der Vater eine unnachgiebige, prinzipientreue und unerbittliche Haltung, die er nicht selten in cholerischer Weise zu vertreten weiß. Diese väterliche Seite, die mit Strenge und vielleicht auch harten Strafen auf Lukas bedrohlich wirkt, reagiert mit Verachtung auf die Ungehorsamkeit des Kindes. Lukas weiß oft nicht so recht, was er von seinem Vater halten soll, da er zwischen Angst und Zuneigung hin- und herpendelt.

Schattenbilder und Verdrängungen: Wenn der Vater durch seine Impulsivität und Unbeherrschtheit eine unberechenbare Seite zeigt, löst dies in Lukas Misstrauen aus, da er sich nie ganz sicher ist, wann der ihm als tyrannisch erscheinende Wesenszug des Vaters wieder auftaucht. Im Beisein seines Vaters versucht sich Lukas stark zu kontrollieren, um nicht sein Missfallen zu erwecken. Dadurch fühlt er sich aber von ihm zurechtgestutzt und kleingehalten. Aus seinem eigenen Bemächtigungsdrang heraus gibt Lukas sein Unterdrückungsgefühl an Schwächere weiter. Je mehr er sich dazu gezwungen fühlt, sich "zusammenreißen" zu müssen, desto kaltschnäuziger kann seine Maske werden, die er sich zum Schutz seiner inneren Verletzlichkeit vorhält.

Erziehung: Zwischen Vater und Sohn können sich unbewusste Handlungsmuster breit machen, die mit den Verletzungen des Vaters aus dessen Vergangenheit zu tun haben. Wenn auch er erfahren haben sollte, dass ihm seine Eltern absoluten Gehorsam abverlangt haben, so wird er sich immer dann in einem Machtspiel mit seinem Sohn verwickelt sehen, wenn in ihm die Gedanken von "Das lasse ich mir nicht gefallen" auftauchen. Dabei wird es aber sinnvoll sein, wenn er die Notwendigkeit seiner einzuhaltenden Prinzipien überdenkt, damit er nicht mit derselben kalten Art, wie es wahrscheinlich schon seine Eltern getan haben, seinem Kind seine Wertlosigkeit demonstriert. Mit dieser Plutoaspektierung wird Lukas durchaus die wichtigen Grundsätze seines Vaters akzeptieren können, solange sich zwischen den beiden kein Machtspiel ergibt, das meistens nur die Zelebrierung der Übermacht darstellt und nichts mit einer Durchsetzung sinnvoller Prinzipien zu tun hat. Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Skorpion, zur Sonne im 8. Haus, zum Pluto im 5. Haus und zum Pluto im Löwen.

Was ist ein Aszendent?

Der Aszendent ist das Tierkreiszeichen, das gerade am östlichen Horizont zur Geburtsminute des Kindes aufgeht (ascendere = aufsteigen). Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das im Horoskop sich am schnellsten verändernde Merkmal. Deshalb sollte die Geburtszeit des Kindes so genau wie möglich bei der Berechnung angegeben werden. Wenn mehrere Kinder am selben Tag im gleichen Ort zur Welt gekommen sind, so unterscheiden sich deren Horoskope vor allem durch den Aszendenten voneinander.

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der Aszendent fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der Aszendent selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der Aszendent auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der Aszendent prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.

Auf der anderen Seite aber dringen die energetischen Ströme, die dieselben Schwingungsfärbungen haben wie der Aszendent, ungehindert über den Filter in das innere Wesen des Kindes ein, sodass man auf die Qualität der Erfahrungen des Kindes schließen kann, die sein Schicksal und sein Leben bestimmen werden.

Somit verbindet der Aszendent das innere Wesen des Kindes mit der äußeren Welt. Sehen wir den Aszendenten als ein Tor zum Horoskop des Kindes an, so werden die Begrenzungen des Daseins als Auswahl der Fähigkeiten des Kindes erkennbar.

Der Aszendent hat auch die Aufgabe, das Einströmen beeinflussender Faktoren mit dem Ausströmen von Wesensäußerungen in Balance zu halten. Wenn zu viele Eindrücke einströmen, so muss sich das Kind zu sehr an die Umwelt anpassen und verliert den inneren Bezug zu seiner Mitte. Falls alle Wesensinhalte nach außen strömen, so fühlt das Kind eine innere Leere, fühlt sich unverstanden und der innere Reifungsprozess kann nicht stattfinden, da alles schon in die Außenwelt getragen wurde. Die Außenwelt reagiert auf den Wesensausdruck des Kindes und verwehrt ihm damit die Chance eines eigenen, inneren Standpunktes. Das Kind ist dann mit Vorurteilen vonseiten seines Umfeldes belastet. In beiden Fällen kann der Mensch seine inneren und äußeren Erfahrungen nicht mehr einordnen und verliert die Fähigkeit, "richtig" zu handeln, d. h., eine Entscheidung zu treffen, die die Zusammenfassung der inneren und äußeren Umstände darstellt.

Der Aszendent von Lukas im Zeichen Löwe

Ein Kind mit dem Aszendenten im Löwen wirkt stolz, selbstbewusst, kraftvoll und warmherzig. Sein Erkennungsmerkmal ist in nicht seltenen Fällen seine Haarpracht, die Löwenmähne. Der Gang ist aufrecht und schwungvoll aus den Hüften heraus. Das selbstsichere Auftreten von Lukas kommt aus seinem Gefühl der Mitte heraus, in der seine Kraft zentriert ist und nach außen in die Umwelt ausstrahlt. Daher kann man ihm auch schon in jungen Jahren ein Quantum an Verantwortungsgefühl zutrauen, das er vor allem für andere Mitmenschen empfindet.

Wenn ein solches Kind in die Rolle des immer starken und kritikunwürdigen Drahtziehers kommt, so wird es den eigenen Mittelpunkt in den Kreis seiner Mitmenschen verlagern wollen. Damit ist es von seinem Mittelpunktsdrang bestimmt und es übernimmt eine Rolle, deren Ausmaß an Verantwortung und Können es nicht übernehmen kann. "Das kann ich schon!" sind dann die Worte von Lukas. Er strengt sich maßlos an und fällt dann in sich zusammen, wenn er merkt, dass er sein Ziel nicht schafft. Jedes Nichtgelingen wird als Blamage ausgelegt, die als Schwäche empfunden wird. Die Eltern sollten dem Kind immer wieder klarmachen, dass es bestimmte Sachen in seinem Alter ja noch gar nicht zu können braucht und dass Fehler einen Menschen im Leben weiter bringen als der Erfolg.

Doch Erfolg ist das Ziel eines Menschen mit einem Löwe-Aszendenten. Das würdevolle, oft als Stolz interpretierte Auftreten soll den Beifall und die Zustimmung der anderen bewirken. Lukas ist kein Strebertyp, da er nicht mit Leistungen sein Ansehen erwirkt, sondern mit Wichtigkeit, die er durch die Übernahme von Verantwortung bekommt. Lukas wird gerne seinen Geschwistern gegenüber in eine Erwachsenenrolle hineinschlüpfen, in der er aber auch seine Geschwister kleinhalten kann.

Die Erfahrungen des Kindes mit einem Löwe-Aszendenten sind die der Bedeutung in seinem Leben. Wenn ein solches Kind mehr Bedeutung haben möchte, als ihm sein Können und seine Reife erlauben, so bringt es sich in einen harten Stress, die Anforderungen doch irgendwie erfüllen zu müssen. Falls sich die Erfahrungen solcher Anstrengungen wiederholen, so bewirken sie eine innere Verkrampfung. Dem Zeichen Löwe ist als Organ das Herz zugesprochen. Somit kommt es in Stresssituationen zu Kreislaufstörungen und im späteren Leben zu Herzerkrankungen. Lockerheit kann der Löwe-Mensch nur aus einem inneren Selbstvertrauen hervorbringen, die dann aber absolut echt ist und Lukas mit seinem inneren Wesen identisch sein lässt.

Wenn sich ein löwebetontes Kind mit Schwächeren umgibt, die immer etwas schlechter können, oder mit Abhängigen, die weniger selbstständig sind, so ist dies als ein Zeichen seiner Überforderung zu werten. Lukas kann kein Mittelmaß ertragen, somit möchte er auch nicht in der Masse als einer von vielen untergehen, sondern sucht sich einen Kreis, dessen Mittelpunkt er ausfüllen kann. An der Ausstrahlungskraft seiner Freunde ist sein eigenes Maß an Kraft messbar.

Die Vitalität strahlt vom Herzen aus, weshalb Lukas auch in der Regel über eine gute Durchblutung und warme Hände und Füße verfügt. Hat er kalte Füße bekommen, so ist dies auch im übertragenen Sinne zu nehmen: - als ein Zeichen von Angst, den Belastungen der Außenwelt nicht genügen zu können. Darunter fällt auch Schulstress oder der unbedingte Wille, erwachsen zu sein. Falls es zu einem Vitalitätsstau kommt, was bei Lukas in der Regel eine Folge des Scheiterns ist, so kann er mit seinem cholerischen Temperament explodieren. Dieser Ausbruch soll das mögliche Gelächter anderer über seinen Niedergang abwehren. Da sich ein löwebetontes Kind immer vital fühlen möchte, kann es seine eigentliche Schwäche durch so einen Emotionsausbruch als Stärke interpretieren: "Denen habe ich es gezeigt!". Die gesunde und direkte Vitalität des Kindes ist aber über seine Herzlichkeit und Wärme spürbar. Kein Mensch ohne einen Löwe-Aszendenten kann so viel Freude schenken und Lebenslust mit einem riesigen Schuss Optimismus ausstrahlen.

Erziehung: Die Eltern haben mit Lukas einen Sonnenschein in ihre Familie bekommen. So sehr sie ihm auch Beachtung aufgrund seines sonnigen Wesens schenken möchten, so wichtig wird es aber auch für ihr Kind werden, die Mitte nicht über Mittelpunktsgelassen zu finden. Wenn das Kind bei jeder Regung Beifall bekommt, dann wird es nämlich in Oberflächlichkeit und in Prahlerei gedrängt.

Dem Löwezeichen ist als Edelstein der Diamant und als Metall Gold zugeordnet.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im 1. Haus und zu Aszendent-Sonne-Aspekten.

Was bedeutet der Merkur?

Merkur beschreibt die Qualität der Kommunikation im Allgemeinen. Kommunikation auf der Ebene des Interessenaustausches zeigt die geistige Beweglichkeit eines Menschen an. Die Interessensgebiete werden mit dem Haus gedeutet, in dem Merkur steht.

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem Merkur steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass Merkur die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.

Der Merkur von Lukas im Zeichen Löwe

Ein Löwe ist in seinem Mittelpunkt zentriert und sendet von diesem Zentrum aus seine Energie nach außen. Das Denken ist auf seine subjektive Mitte gerichtet und daher willensstark und zielgerichtet. Der Mensch konzentriert sich hier auf sich selbst und geht mit dieser Selbstverständlichkeit auf andere zu.

Kommunikationsfähigkeit: Kontakte sind für Lukas wichtig, da ein Löwe-Mensch seine Ausstrahlung erst durch die Umwelt erfahren kann. Da, wo sich Lukas befindet, möchte er im Mittelpunkt stehen, zumindest legt er Wert auf Beachtung. Lukas wird es nicht für nötig erachten, sich um seine Kontakte kümmern zu müssen, denn das lässt er seine Eltern oder die Freunde selbst machen. Sollte er aber einmal vergessen worden sein, dann ist dieses Kind zutiefst gekränkt, da es sich selbst als maßgeblich empfindet. Wenn Erwachsene unter sich reden, so will ein Löwe-Merkur-Kind ebenfalls seine gewichtige Meinung abgeben dürfen. Da ein Löwe-Merkur-Kind aus einer ich-bezogenen Sicht heraus seine Ziele in Angriff nimmt, passiert es ihm immer wieder, dass es etwa Informationen der Eltern, die nicht in sein Konzept passen, im wahrsten Sinne des Wortes überhört. Da kann man nicht von Vergessen oder von Übergehen reden: unpassende Details werden einfach nicht registriert. Ein Kind mit diesem Merkur zeigt seine Konzentrationsfähigkeit darin, dass es an den eigenen Zielen festhält und schwer von einer anderen Perspektive zu überzeugen ist. Beim Spielen erwartet Lukas, dass seine Spielvorschläge durchgeführt werden: Er ist der Regisseur des Rollenspiels und lässt die anderen mehr agieren. Ein Löwe-Merkur-Kind wird auch immer wieder seiner Umwelt sagen, was es schon alles kann - selbst wenn die Leistungen bei objektiver Beurteilung gar nicht so überragend sein sollten.

Denkmuster und Lernhilfen: Das Denken entspringt der subjektiven Mitte des Kindes. Lukas ist von sich und seinen Gedankengängen überzeugt. Im negativen Fall zählt nur die eigene Sichtweise, da das Kind sich nicht vorstellen kann, dass man auch noch andere Beweggründe zu Schlussfolgerungen haben könnte als es selbst. Hartnäckig wird Lukas mit allen Mitteln sein Ziel verfolgen wollen. Lukas wird sich als führender Kopf und Sprachführer eignen: die Rolle des Klassensprechers scheint ihm schon fast sicher zu sein, doch er wird mehr seine eigenen Angelegenheiten vertreten als die seiner Mitschüler. Alle Informationen fließen durch das Sieb der subjektiven Zielgerichtetheit. Alles, was nicht zum eigenen Ziel passt, wird eliminiert oder aus dem eigenen Standpunkt heraus bewertet. Da kann schon mal ein Unverständnis für die Nöte der Mitkameraden herauskommen.

Da ein Löwe-Merkur-Kind von seiner Meinung überzeugt ist, kann es ganz schlecht mit Kritik umgehen, denn Kritik bedeutet für ein solches Kind eine persönliche Kränkung. Wenn Lukas in seiner großen Überzeugtheit etwas falsch verstanden haben sollte, so gewinnt man sein Verständnis nicht über eine negative Bewertung. Am besten lobt man erst einmal seine Bemühung überhaupt und versucht ihn dann in eher fragender Weise zu überzeugen: "Meinst du nicht, dass es vielleicht besser wäre, wenn...?"

In der Schulzeit kann es durchaus vorkommen, dass Gebiete, die nicht in ein Interessensfeld des Kindes fallen, mit schlechten Noten abgeschlossen werden. "Was ich nicht wissen will, brauche ich auch gar nicht". Falls sich Lukas nicht akzeptiert fühlt, kann es zwischen Schüler und Lehrer auch durchaus zu Autoritätskonflikten kommen. Und dann macht so ein Kind einfach beleidigt dicht und lässt nichts mehr an sich heran. Wenn Lukas nicht mehr in die Schule mag, so liegt nicht selten eine Kränkung seiner Ehre vonseiten eines Lehrers oder eines Mitschülers vor. Lukas möchte ernst genommen werden!

Spielzeug: Bei gekauften Spielen sollte man auf die Altersangaben achten, denn ein Löwe-Merkur-Kind verliert die Lust am Spiel, wenn es merkt, dass es häufig verlieren muss. Zudem möchte Lukas sein Erfolgserlebnis ohne vorausgegangene Hilfe eines Erwachsenen genießen können. Kasperltheater und Verkleidungskiste unterstützen theatralische Neigungen des Kindes. Auch erlaubte Glücksspiele wie Roulette können genommen werden.

Erziehung: Die Eltern sollten ihrem Sprössling auch bei schwierigen Fragen niemals sagen, dass er zu dumm oder zu klein für eine Antwort sei, denn keiner will geistig so erwachsen sein wie er. Kurze einfache Antworten sind immer möglich und genügen dem Kind in der Regel vollkommen. Ein Löwe-Merkur-Kind braucht Entscheidungsfreiraum - etwaige Bevormundung oder gar Versuche, den Willen des Kindes zu brechen, unterstützen seinen Egoismus bis zur Unnachgiebigkeit. Ein Kind dieser Art lernt über Konsequenzen und über eigene Erfahrungen. Natürlich muss Lukas wie jedes Kind vor Gefahren geschützt werden, doch seine eigene Ansicht wird er nur ändern, wenn er eine entsprechende Erfahrung gemacht hat. Dabei lässt er durchaus mit sich handeln "Ich gebe dir das, dafür tust du das." Ein Kind mit diesem Merkur verlangt von seinen Eltern, dass sie selbst eine klare Struktur und konsequente Überzeugung haben - was für die Eltern die ständige Reflexion ihrer Meinungen abverlangt. Und ein löwebetontes Kind übertreibt manchmal auch ganz gerne, was es so alles kann. Die Eltern bekommen es wieder auf den Boden der Realität, wenn sie es sein Können auch unter Beweis stellen lassen. Sobald Lukas ein Ziel vor Augen hat, wird seine Konzentrationsfähigkeit und sein Arbeitseifer keine Grenzen kennen.

Der Merkur von Lukas im zwölften Haus

Einsamkeit und Sehnsucht: Ein Kind mit dieser Konstellation steht mit seinem inneren Selbst im Dialog und spricht in Gedanken fortwährend mit sich selbst. Je mehr Lukas sich selber überlassen ist, desto mehr verlagert er seine Gesprächsbereitschaft in sein Inneres und unterhält sich mit den verschiedensten "Leuten". Dabei wirkt er dann schweigsam, introvertiert und verträumt.

Gespräche mit dem höheren Selbst als Gott sind ganz normal - beispielhaft ist dies in dem Buch "Hallo, Mister Gott, hier spricht Anna" zu lesen. Entspannungs- und Traumreisen bringen das Kind mit seinem inneren Führer in Verbindung. Es schöpft zwar nicht aus geistigem Wissen, aber aus einer inneren Weisheit. Fantasiegeschichten von einer Welt jenseits der hiesigen, realen Welt (z.B.: "Die Unendliche Geschichte" oder "Lukas der Lokomotivführer", beide von Michael Ende) beschreiben das Dasein des Kindes, denn es weiß intuitiv, dass es nicht nur die reale Welt gibt, sondern, dass auch noch andere Wirklichkeiten existieren (in der Esoterik wird von der Astralwelt geredet).

Durchlässigkeit: Die Sehnsucht nach Bewusstseinsweiterung ist groß. Die Welt der Engel, Geister und übernatürlichen Kräfte ist für Lukas existent. Lukas kann sich gut in andere Menschen hineindenken und auch das Leiden der Menschheit erahnen. Soziales Denken und die Unterstützung von Schwächeren sind sein Anliegen. Lukas kann die Gedanken seiner Mitmenschen erahnen und ist währenddessen auch in seiner Meinungsbildung beeinflussbar, da er dann denkt, was sein Gegenüber denkt. Es gibt für ihn keine gedankliche Barriere, sodass Informationen wie bei einem Schwamm unkritisch aufgesaugt werden. Das Kind kann sich in alle denkbaren Standpunkte einfühlen, was ein großes Verständnis für die anderen bewirkt, doch für sich selber wird es zu wenig sorgen können. Die Eltern dürfen daher Ihr Kind mit ihren Erwachsenenansichten nicht überrennen, denn sonst hat Lukas keine Chance, Kontakt zu seiner Intuition aufzunehmen und festzustellen, wo sein Bezug liegt.

Kommunikation: Mit dieser Merkurstellung wird das Denken vom Unbewussten her gesteuert. Entscheidungen erfolgen mehr auf einer gefühlsmäßigen als auf einer logischen Ebene, sind aber genauso zutreffend. Das Kind wird wahrscheinlich sehr schüchtern sein und sich eher stillschweigend seinen eigenen Kommentar denken. Lukas wird für seine inneren Vorgänge oft keine Worte finden. Er kann eher mathematisch begabt sein und in der Rechtschreibung seine Schwierigkeiten haben, da er über Mathematik mit einer höheren Bewusstseinsphäre in Verbindung kommen kann, währenddessen die Rechtschreibung an irdische Gesetze gebunden ist, die im 12. Haus aufgelöst werden. Durch seine Intuition kennt Lukas das Mittel der Gedankenübertragung und sagt nicht selten genau das, was ihm ein Elternteil gerade mitteilen wollte. Eventuelle Konzentrationsschwierigkeiten kommen bei Lukas also vom Träumen und Introversion.

Erziehung: Da das Kind erst lernen muss, auch mit seinem Geist auf die Erde zu kommen, kann es Entwicklungsverzögerungen geben. Nicht selten hat man hier ein mathematisch oder musisch hoch begabtes Kind vor Augen, bei dem aber die soziale Entwicklung noch nicht genügend für den Besuch einer Schule ausgebildet ist. Falls Lukas Kontaktschwierigkeiten hat und in der Gruppe immer alleine in einer Ecke spielt, so sollten sich die Eltern durchaus überlegen, ob er nicht zu einem späteren Zeitpunkt eingeschult werden soll. Sein Denken geht nicht zweck- und zielgerichtet vor, sodass Lukas den Leistungsdruck in der Schule eventuell gar nicht einzuordnen weiß. Solche Kinder haben eine verlängerte kindliche Spiel- und Fantasiephase, die sie für ihre gesunde Entwicklung aber auch brauchen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur in den Fischen, zu Merkur-Neptun-Aspekten, zum Neptun im 3. und 6. Haus und zum Neptun in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Der Merkur von Lukas im Sextil zur Venus

Allgemein: Bindung und Absicht

Kommunikation: Da Lukas den Gedanken eine geschliffene Form gibt, wird er sich in gepflegter Weise auszudrücken wissen. Derbe Schimpf- und Schlagwörter werden nur in Modezeiten zur Anwendung kommen und das berüchtigte Fettnäpfchen steht nicht zur Debatte. Das diplomatische Geschick von Lukas liegt darin, dass er in gefälliger Weise einen Meinungs austausch mit seinem Gesprächspartner führen kann, indem er die Unterredung geschickt und in keiner Weise aneckend führt. Dieses Kind weiß genau, mit welchem strategisch eingesetzten Scharm es seine Eltern zur Erfüllung seiner Bitten bringen kann. Und falls Lukas mal was angestellt hat, so kann er den Ärger seiner Eltern mit einem Unschuldslächeln wegwischen. Da ein solches Kind auf der Suche danach ist, wie es sich mit anderen auf kommunikativer Ebene verbinden kann, wird es sich nicht auf ein Streitgespräch mit seinem Meinungsgegner einlassen, sondern sich auf die Suche eines Kompromisses machen.

Die Schöpfungskraft der Venus befähigt das Kind zu kreativem und schauspielerischem Ausdruck: Lukas wird am Singen, Malen und Vortragen von Gedichten seine Freude haben - wengleich bei ihm auch eine Scheu vor Bühnenauftritten vorliegen kann.

Beziehung: Bei Merkur wird das Beziehungsverhalten des Kindes schwankend, denn es möchte sich mit den Leuten zusammentun, die im Moment interessant sind - morgen kann der Interessensschwerpunkt schon wieder woanders liegen. Somit wird sich Lukas nicht mit einem besten Freund begnügen und auch Langzeitfreundschaften wird er nur eingehen, wenn sie über die Eltern aufrechterhalten werden. Lukas wird Streitigkeiten mit seinen Freunden nicht lange aushalten können. Eine Konfliktlösung besteht darin, entweder klein beizugeben oder die Beziehung abzubrechen. Ob sich das Kind durchsetzen kann, ist über Mars in den Zeichen ablesbar - es wird jedoch nicht gewillt sein, sich in Beziehungen größeren Spannungen aussetzen zu wollen: Zum Beispiel wurde Lukas an einem Tag zutiefst verärgert und möchte sich rächen, doch beim Zusammentreffen mit dem Missetäter wiegt für ihn dieser Konflikt gar nicht mehr so viel und er ist nun eher gewillt, die sympathischen Seiten seines Konfliktpartners sehen zu wollen.

Erziehung: Die Eltern sollten das Bedürfnis von Lukas nach kreativem Ausdruck unterstützen, indem sie ihm im Schulalter einen Malkurs gestatten. Auch eine tänzerische Begabung wird feststellbar sein. Die Eltern sollten Ihr Kind nicht zu kraftvollen Kampfsportarten (Judo, Karate) überreden, weil sie selber es für sinnvoll und notwendig erachten, denn der Körperausdruck ihres Kindes ist rund und harmonisch: mit kurzen, abgestoppten Bewegungsabläufen wird Lukas sich eher schwer tun. Aufgrund des harmonischen Ausdruckswillens ist dies Kind in seiner Ausdrucksweise präzise, ebenso in der Bewegung und auch beim Malen, beim Schreiben und in der Sprache.

Pazifistische Erziehungswerte kommen bei Lukas gut an, doch die Eltern sollten ihm auch Wege und Möglichkeiten zeigen, wie er sich seine Rechte erkämpfen kann, und darauf hinweisen, dass er sich gegenüber Ungerechtigkeiten wehren darf.

Pubertät: Der Scharm von Lukas wird bestechend sein und die Verehrerinnen werden ihm scharenweise nachlaufen. Damit steht für ihn das Flirten im Vordergrund. Allerdings kann er sehr liebevolle Versprechungen und Komplimente machen, hinter denen nichts steht. Er lebt sich in Liebesgedichten aus - doch die schwelgenden Gefühle auf Papier werden noch lange nicht gelebt werden. Die Schwiegereltern in spe werden alle ihre Vorstellungen von einem Schwiegersohn erfüllt sehen. Keine Angst: Er wird nicht gleich mit jeder Flirtfreundschaft sexuell in Beziehung treten, denn er kann vor körperlicher Nähe und Hingabe erst einmal ein großes Quantum an Angst haben. Die Eltern sollten in ihrer Sexualerziehung eher betonen, dass Liebe nicht sofort Sex bedeutet und dass Liebe und Sex nicht gleich sind, denn die sexuellen Erwartungen des Gegenübers können Lukas dazu bewegen, Sex als dazugehörig dem anderen bieten zu müssen, ohne aber aus eigenem Willen oder Bedürfnis heraus zu handeln.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur in der Waage, zum Merkur im 7. Haus, zur Venus im 3. und 6. Haus und zur Venus in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Der Merkur von Lukas im Sextil zum Jupiter

Allgemein: Sinn und Zweck

Kommunikation: Aus Lukas wird sich ein sprachlich gewandter Redner entwickeln, der mit seiner Überzeugungskraft seine Zuhörer mitreißen kann. Die Eltern werden es mit einem einsichtigen Kind zu tun haben, da es auf der Basis eines gesunden Menschenverstandes denkt und seine Entscheidungen trifft. Lukas wird sich im Leben auch nicht so schnell unterkriegen lassen, da er einen gesunden Optimismus mit einem tragenden Quantum an Gottvertrauen in sich trägt.

Vorbilder und Wachstumschancen: Logik und Argumente kann Lukas mit Einsichten verknüpfen, was ihm auch die Voraussetzung für Studien in den Bereichen von Philosophie, Religion und Rechtswissenschaft gibt. Auf alle Fälle wird er eine höhere Schulbildung anstreben. Der Erfolg dieses Kindes liegt darin, dass es mit seinem Auftreten und mit seiner sinnorientierten Schaffenskraft Eindruck machen kann. Grundsätze und Werte spielen im Denken von Lukas eine große Rolle.

Erziehung: Lukas wird auf dem Gebiet der moralisch-ethischen Prinzipien leicht zu überzeugen sein. Jedoch sollten die Eltern dies bei ihren Versuchen, Lukas für irgendetwas überreden zu wollen, nicht ausnützen. Ihr Kind hat Freude an großen Lebensplänen, wobei es Aufgabe der Eltern ist, Lukas die Voraussetzungen und Konsequenzen für die Vorhaben zu zeigen, mit denen er einmal hoch hinaus will.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Schützen, zum Merkur im 9. Haus, zum Jupiter im 3. und im 6. Haus und zum Jupiter in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Der Merkur von Lukas im Trigon zum Uranus

Allgemein: Logik und Idee

Kommunikation: Das Denken eines Kindes mit dieser Konstellation ist recht lebhaft: es verfügt über eine schnelle Auffassungsgabe und die Fähigkeit, überraschende, neue Denkinhalte zu integrieren, was ein Zeichen von Intelligenz ist.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Mit Uranus setzt ein solches Kind einen Gegenpol zu erstarrten Verhaltensmustern und verhärteten, alten Zöpfen. Lukas hat neue Ideen und schöpft aus seiner Unkonventionalität heraus. Für ihn gibt es keine falschen Einstellungen, sondern nur ein zweckgebundenes Denken im Moment. Wenn er gestern eine Meinung fest vertreten hat, so kann sich diese schon heute wieder verändern, da sich jetzt die Umstände anders

darstellen. Daher sind seine Versprechungen nicht viel Wert, denn sie sind einfach nur an die äußeren Gegebenheiten angepasst. Lukas gesteht sich selber die Freiheit des Denkens zu - auf der positiven Seite präsentiert sich sein Denken deshalb als vorurteilsfrei und undogmatisch. Mit diesem Aspekt denkt man an Zukünftiges: der Erfindergeist von Lukas kann der Menschheit noch wahre Dienste erweisen. Allerdings ist das Denken von dem sich entwickelnden Zeitgeist beeinflusst. Hier hat man es mit einem avantgardistischen Denker zu tun.

Erziehung: Die plötzlichen Einfälle von Lukas können die Eltern zur Raserei bringen, da sie ihr Kind als unberechenbar empfinden. Das Leben ist ein Experiment und so erforscht Lukas seinen Alltag. Bei seiner Entdeckungsreise wird er nicht auch noch auf die Instandhaltung seiner Kleidung achten können, denn er wird von seiner neuen Idee gefangen sein. Da sollten die Eltern manchmal einfach ein bisschen Nachsicht üben und die schöpferischen Ideen ihres Kindes auch anerkennen. Lukas wird gut durch das Leben kommen, da es sich dem Zeitgeist und damit der Modernität unseres Lebens anpassen kann. Mit seiner Flexibilität kann er geistig so ziemlich alle Verstandestätigkeiten mitmachen und sich damit auch in alle möglichen Bereiche eindenken. Allerdings wird es ihm aber auch schnell langweilig und dann braucht er wieder neue Denkanstöße. Somit wohnt in diesem Kind ein unruhiger Geist.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Wassermann, zum Merkur im 11. Haus, zu Uranus im 3. und 6. Haus und zu Uranus in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Was bedeutet die Venus?

Die Venus beschreibt das Prinzip des Ausgleichs zwischen zwei Polen.

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstaudruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.

Die Venus von Lukas im Zeichen Zwillinge

Beziehungsfähigkeit: In seiner geistig-regen, witzigen und auch piffigen Art ist Lukas allseits beliebt. Für ihn ist das Mittel zur Kontaktaufnahme die Sprache und nicht selten befindet er sich in einem ununterbrochenen Redefluss. Sprachlich gewandt macht er als Schüler im mündlichen Unterricht gut mit. Es kommt ihm dabei nicht so sehr auf die Richtigkeit des Inhaltes an, als vielmehr darauf, einfach mitreden zu können.

Lukas vermag schnell vielseitige Kontakte zu knüpfen, dabei folgt er aber keinem Treuekodex. So kann ein bester Freund morgen schon wieder von einer anderen Person ersetzt werden. Als ideenreicher Spielkamerad kommt solch einem Kind viel Sympathie entgegen. Doch aufgrund des flatterhaften Verhaltens, weiß man als Freund nie so recht, woran man eigentlich bei Lukas ist. Für ihn ist die Abwechslung in Bezug auf Freundschaften oft wichtiger als das Vertrauen und die Tiefe einer Beziehung.

Talent als kreativer Ausdruck: Als Begabung mag bei Lukas die Möglichkeit der schnellen Kontaktaufnahme gesehen werden. Im Allgemeinen wird er in Gruppen und bei seinen Freunden keine Außenseiterrolle einnehmen. Möglicherweise entdeckt er bei sich literarische Fähigkeiten und Interessen, sodass er entweder Gedichte schreibt, Geschichten erzählt, Liedtexte dichtet oder auch Spiele erfindet. Er kann sich sprachlich gewandt ausdrücken. In der Schule können Talente beim Aufsatzschreiben beobachtet werden.

Pubertät: Lukas bringt in seiner Kontaktfreude viel Neugierde mit und kann seine Partnerinnen zeitweise wie seine Hemden wechseln. Die Entscheidung für einen Menschen fällt ihm nicht leicht, da Lukas immer wieder den Eindruck hat, bei der Festlegung auf einen Menschen etwas versäumen zu können. Er sucht bei seinen Freunden viel Spaß und Abwechslung zu finden. Die Bewältigung von Problemen ist in der Regel nicht gerade seine Stärke. Mit einem Lachen oder auch mit Sarkasmus kann er sich über so manche Ungereimtheit hinwegsetzen. So mögen Konflikte nicht selten über Trennungen gelöst werden, denn für Lukas taucht sehr schnell Langeweile auf, wenn ihm die Beziehung nichts Interessantes mehr bietet.

Erziehung: Lukas wird manchmal darauf gestoßen werden müssen, dass bei einer Freundschaft auch Gefühle mitschwingen, die er sicherlich auch hat und die in der Beziehung berücksichtigt und angesprochen werden sollen. Er neigt sehr dazu, mit seinem Redeschwall seine tiefen Empfindungen zuzudecken. Je mehr er wohl redet, desto intensiver scheint ein Problem in ihm vergraben zu sein. So tut es Lukas sicherlich gut, wenn er immer wieder auf seine Gefühle angesprochen wird - z. B. auf die Traurigkeit über das Wegbleiben eines Freundes oder auf seine Wut darüber, dass er sich von einem Menschen verletzt fühlt. Lukas zeigt sich oft deshalb flatterhaft, weil er gar nicht merkt, dass hinter seinen Bäumchen-Wechsel-Dich-Spielen nicht selten verletzte Gefühle liegen.

Das Spielen darf bei ihm trotz Schule nicht zu kurz kommen, denn über seine Ideen, die er beim Spielen entwickelt, wird seine bunte Fantasie angeregt. Im Spiel kann Lukas sich auch wieder entspannen. Dabei sollte man bei einer Zwillingssvenus darauf achten, dass er sich nicht hauptsächlich über das Fernsehen entspannt, was die einfachste Form der Unterhaltung ist.

Es hat bei Lukas voraussichtlich nicht viel Sinn, ihn zu früh in festgelegte schulische oder berufliche Bahnen zu lenken, was die so genannte Förderung seines Talentes betrifft - denn er wird erst einmal viel ausprobieren wollen, und sich dann vielleicht zeitweise auf eine Sache festlegen.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Venus im 3. Haus, zu Venus-Merkur-Aspekten, zum Merkur im 2. und 7. Haus und zum Merkur im Stier und in der Waage.

Die Venus von Lukas im zehnten Haus

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Lukas wünscht sich einen Beruf, der ihm vor allem Spaß machen soll. Für ihn könnte es schwierig werden, zwischen Job und Privatleben einen Strich zu ziehen, da sein Glücksbestreben an dieser Rolle hängen kann. Im beruflichen Leben möchte er die Menschen miteinander verbinden, etwa als Verteidiger im Justizprozess oder als Berater im Partnervermittlungsbüro. Wenn Lukas eher einen Schwerpunkt in der Aufheiterung der Menschen sieht, möchte er vielleicht einmal in der Unterhaltungs- oder in der kreativ-künstlerischen Branche tätig werden, wobei auch der Modebereich oder eine Werbeagentur denkbar sind. Auf alle Fälle sollte ihm der Beruf einen angenehmen Arbeitsplatz bieten, an dem er mit Menschen zu tun haben kann.

Die Aufgabe in der Welt: Lukas sieht die Vermittlung der Menschen mit dem Ergebnis einer friedlichen Lösung als seine Aufgabe in der Welt an. Die Mitmenschen werden von ihm vielleicht eine Anweisung bekommen, wie sie glücklich und zufrieden leben können. In seiner Vorstellung hat jeder Mensch das Recht darauf, dass es ihm gut geht. Weil im Gutgehen auch das Vergnügen miteingeschlossen ist, mag Lukas bei seiner Aufgabe in der Welt auch an Möglichkeiten denken, mit denen er den Menschen in der Unterhaltungsbranche den Alltag erleichtern möchte.

Die äußere Welt des Vaters: Der Vater scheint sich in der äußeren Welt des Kindes für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Vielleicht ist er auch diplomatisch tätig und stellt ein Bindeglied zwischen zwei Welten dar. Möglicherweise verwirklicht er sich auch in einem kreativen Sinne. Bei dieser Venusstellung hat ein Kind ein sehr starkes Bestreben, mit seinem Vater oder väterlichen Vorbild in einem harmonischen Verhältnis zu stehen. Nicht selten übernimmt der Sprössling aus Liebe zu seinem Vater dessen offiziellen Auftrag, indem er zum Beispiel in seine beruflichen Fußstapfen tritt oder ein von ihm angefangenes Werk zur Entfaltung bringen möchte. Auf der anderen Seite kann auch über weitere saturnische Einflüsse auf die Sonne oder auf das 5. Haus angezeigt werden, dass der berufliche Erfolg des Vaters stets zwischen der Liebe des Sohnes zu seinem Vater stehen mag.

Beziehung: Für Lukas bedeutet Zusammenleben, dass er eine Aufgabe in der Beziehung übernimmt, die Verantwortung und Verpflichtung von ihm verlangt. Als Kind sucht er sich mit Lehrern und Gruppenleitern gut zu stellen, die er als eine einflussreiche Persönlichkeit akzeptiert. Das Attribut der Liebe erfährt er weniger im Verborgenen als in der Aufgabe, seine Mitmenschen zu unterstützen. Als Ergebnis dieser Hilfestellung erfährt er deren Sympathie und auch Liebe. Möglicherweise wird er als Kind prägende Beziehungen mit Personen haben, die in der Öffentlichkeit stehen, wie etwa mit Kindergärtnerinnen oder mit Lehrern. Die Qualität solcher Beziehungen, die mehr im Venuszeichen ablesbar sind, können Lukas zu seiner Lebensaufgabe hinführen. Vielleicht hat er dort eine soziale Unterstützung erfahren, die er auch anderen jungen Menschen im späteren Leben gewähren möchte.

Pubertät: Bei dieser Aspektierung verbindet sich in Lukas die Erfahrung von Liebe mit seiner Rolle in der Öffentlichkeit. Daher mag er als Teenager mehr Gewicht auf Karriere und berufliche Sicherheit legen, als dass er sich etwa von einer Romanze aus seiner geplanten Bahn werfen lässt. Das Thema Liebe und Erfolg wird ihn vermutlich im Leben begleiten.

Erziehung: Die Eltern sollten Lukas nicht mit dem "Ernst des Lebens" drohen, denn genau den möchte er gar nicht kennen lernen. Er bringt bei dieser Venusstellung ein Talent zur Leichtigkeit mit, mit der er eine sicherlich genauso gute und erfolgreiche Arbeit leisten kann wie ein anderer mit Ernst und Pflichtbewusstsein. Lukas hat aller Voraussicht nach auch noch das Glück, seinen Erfolg genießen zu können. Lukas wird vermutlich nicht in Ellenbogenmanier in herausragende Positionen gelangen. Das Privileg "guter Beziehungen" wird ihm wohl immer wieder eine weitere Tür zum Erfolg öffnen.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im Steinbock, Venus-Saturn-Aspekten, Saturn im Stier und in der Waage.

Die Venus von Lukas in Konjunktion zum Jupiter

Allgemein: Das kleine und das große Glück

Beziehung: Lukas mag sich mit Sicherheit seinen Mitmenschen gegenüber fröhlich und freundlich verhalten und kann auch als gesellig und leutselig betrachtet werden. In dieser Konjunktion vereinigen sich das große und das kleine Glück. Dahinter steckt natürlich auch eine hohe Erwartungs- und Glückshaltung an das Leben. Bei der Auswahl seiner Freunde wird er allerdings darauf achten, dass er in seinen Freundschaften eine Erweiterung seiner Horizonte erfährt. Das kann natürlich auf verschiedenen Ebenen geschehen. Entweder stammen seine Freunde aus weiterbildenden Seminaren, kommen aus anderen Ländern oder zeigen eine ganz andere Mentalität, als er selber hat. Häufig wird er sich mit älteren Kindern abgeben wollen, weil er von ihnen noch viel lernen kann. Auf alle Fälle kann Lukas mit seiner optimistischen und Vertrauen erweckenden Art Mitmenschen auf seine Seite ziehen, ohne sich besonders anstrengen zu müssen - widerstehen kann man so einem Glückskind kaum.

Vorbilder und Wachstumschancen: Lukas wird schon in jungen Jahren mit den Idealen von Frieden und Helfen in der Not konfrontiert werden, die sich ihm auch tief einprägen. Er hat ein großes Vertrauen, dass sich die Dinge im Leben für ihn positiv entwickeln werden. Und tatsächlich wird ihm immer wieder eine Türe offen stehen oder ein Mäzen des Weges vorbeikommen und ihm seine Unterstützung anbieten. Mit dieser Konjunktion hat Lukas ein Talent zum Glück! Allerdings neigt er auch dazu, überall das Schlaraffenland zu erwarten, etwa dass immer alle Wünsche erfüllt werden und sich alle zwischenmenschlichen Probleme zum Guten wenden. Wenn im Horoskop nicht noch über Mars, Merkur und Saturn tatkräftige und realitätsbezogene Wesensanteile angezeigt werden, kann sich in

Lukas aber auch die passiv-bequeme Haltung breit machen, dass sich die anderen Leute um ihn schon kümmern werden. Dann mag er sich zu einem Schmarotzer entwickeln, der andere für sich arbeiten lässt.

Erziehung: So einem Glückskind möchte man natürlich als Elternteil alle Lasten und Sorgen des Lebens ersparen, damit es immer so fröhlich bleibt. Sobald es einen Verlust ertragen müsste, zum Beispiel wenn sein Hase gestorben ist, werden die Eltern um Ersatz bemüht sein und gleich einen neuen Hasen kaufen. Dieses Kind kann Verständnis für die Welt und die Menschen nur dann entwickeln, wenn es auch am eigenen Leib erfahren hat, dass das Leben nicht immer alles bereitstellt. Nur so kann Lukas zu innerer Reife gelangen und einen Beitrag zu echtem Frieden und sinnvoller Hilfe leisten.

Pubertät: Als Jugendlicher mag Lukas des Öfteren glauben, die große Liebe gefunden zu haben, von der er allerdings erwartet, dass sie ausschließlich ihn glücklich zu machen hat. Er kann der Meinung sein, dass seine Partnerin überhaupt froh sein muss, an ihn geraten zu sein. Damit hat er eine Begründung für seine Bequemlichkeit gefunden. Es kann durchaus sein, dass Lukas tiefe Liebe schwört, ohne zu verstehen, was er sagt. Die Haltung eines Don Juan oder einer Circe könnte sich daraus entwickeln.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im Schützen, Venus im 9. Haus, Jupiter im 2. und 7. Haus, Jupiter im Stier und in der Waage.

Die Venus von Lukas im Sextil zum Uranus

Allgemein: Nähe und Distanz

Beziehung: Im Umgang mit anderen Menschen wird sich Lukas unkonventionell und lustig verhalten. Die Freunde lieben ihn weil er beim Spielen originelle Ideen hat und man mit ihm stets etwas erleben und entdecken kann. Bei Lukas rührt sich immer etwas und das Zusammensein mit ihm kann stets aufs Neue interessant sein. Bei Verkleidungsspielen wird er die witzigsten Ideen haben. Allerdings ist es für ihn stets wichtig, dass er sich seine Rolle im Spiel selbst aussuchen kann. Beim Theaterspielen tritt er nicht durch die gewichtige Hauptrolle ins Rampenlicht, zieht aber mit der witzigen Nebenrolle die Aufmerksamkeit auf sich. Lukas braucht immer wieder zu seiner Erholung Rückzugsmöglichkeiten, sodass er immer wieder am Rande einer Spielgemeinschaft steht, wobei er sich die Außenseiterposition selbst erwählt hat. Die Eltern können versucht sein, Lukas in das Spiel wieder eingliedern zu wollen, doch solange er unter seinem Ausschluss nicht sichtlich leidet, ist die Situation für Lukas in Ordnung.

Eneuerndes Kraftpotenzial: Über seine unstillbare Neugierde kommt Lukas auf so manchen witzigen Einfall, der die Beziehung mit ihm belebt. Er zeigt vermutlich schon bald wenig Sinn für das Normale und verwendet zum Beispiel seine Spielzeuge in einer kreativen Art, sodass die Puppenstube durchaus zum Stall für die Meerschweinchen umfunktioniert werden mag und beim Legospielen selten nach Plan gebaut wird, da es ihm viel mehr Spaß macht, seine eigenen Ideen zu verwirklichen. In der Fähigkeit, etwas kreativ umfunktionieren zu können, liegt die Begabung, der Reiz und die Intelligenz eines Kindes mit dieser Aspektierung im Horoskop. Lukas kann eigentlich aus jeder Situation etwas machen, was allerdings Flexibilität und eine gewisse Anpassungsbereitschaft des Gegenübers erfordert. Im gestalterischen Bereich wird sich Lukas selten im Voraus überlegen müssen, was er nun aus einem bestimmten Material machen könnte, denn er fängt einfach mal an. Im Schaffen entsteht dann irgendetwas, was erst am Schluss einen Namen oder einen Zweck erhalten wird.

Pubertät: Lukas wird immer mehr Wert auf seine eigenen Rechte Wert legen, sodass er sicherlich bald seine Ausgangszeiten selber bestimmen möchte. Vor allem mag es Lukas sehr wichtig werden, seine Freunde selbst wählen zu können. Lukas kann sich zeitweise mit flippigen Freunden umgeben, die einen modernen Trend mitbestimmen und daher anders als die anderen sind. Wollen die Eltern aber seinen "guten Umgang" beeinflussen, werden sie bei ihm genau das Gegenteil erreichen. Lukas mag sich nicht festlegen und zurechtbiegen lassen, womit er immer eine gewisse Distanzierung signalisiert. So wird er in seinen Beziehungen mit Nähe-Distanz-Problemen konfrontiert werden, denn in der Zweisamkeit wird es ihm leicht zu eng werden, und die Hingabe an eine Partnerin mag erschwert sein.

Erziehung: Die Eltern werden mit Lukas immer wieder vor Situationen gestellt sein, in denen sie ihn einfach gehen lassen müssen, egal wie schwer es ihnen auch fallen sollte, denn der Reiz des Neuen lässt ihn auch bald aus dem familiären Bereich ausbrechen. Beispielsweise will er nach der Schule viel lieber bei anderen Mitschülern seine Hausaufgaben machen, und am Wochenende möchte er stets mit seinen Freunden unterwegs sein. Die Eltern werden sich dann manchmal abgestellt vorkommen, wenn die Kirschen in Nachbars Garten besser schmecken, aber sie können darauf vertrauen, dass ihr Kind immer wieder gern heimkehren wird, nachdem es seine Freiheit erleben durfte.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im Wassermann, Venus im 11. Haus, Uranus im 2. und im 7. Haus, Uranus im Stier und in der Waage.

Was bedeutet der Mars?

Der Mars beschreibt die Lebens- und Überlebensenergie, also die Triebenergie. Der zielgerichtete Trieb bedingt den Willen eines Menschen. Wenn der Wille von außen - also über die Umwelt und über Mitmenschen - behindert, also die Triebenergie abgestoppt wird, so wird sich der Wille in aggressiver Weise bemerkbar machen wollen. Wenn die Eltern ihrem Kind etwas verbieten, so reagiert es darauf sehr häufig mit Wut.

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.

Die reine Triebenergie wird rücksichtslos geäußert, da es dem Lebewesen nur um sein reines Überleben geht. Der Sexualtrieb dient der Arterhaltung, der Aggressionstrieb dient der Bewältigung der Todesangst. In der Astrologie interpretiert man den Mars erst als human werden, wenn er in Beziehung zu anderen Planeten steht und über eine Häuserstellung ein gewisses Aufgabenfeld zugeteilt bekommt. Die Marsenergie ist die grundsätzliche Voraussetzung, überhaupt existieren zu können, andererseits wird sie in ihrer ungezügelten Form sehr bedrohlich und kann in einer selbstzerstörerischen Weise auch wieder gegen das Leben gerichtet werden.

Der Mars von Lukas im Zeichen Waage

Kraftpotenzial: Lukas ist in der Regel ein umgängliches und freundliches Kind, das sich in Gesellschaft gut benehmen kann. Aus seiner Höflichkeit heraus lässt er sich Demütigungen und Beleidigungen viel zu lange an den Kopf werfen, bis er einmal Kontra gibt. Er hat gelernt, sich einzufügen, anzupassen und sein Gegenüber zu achten. Bis er sich endlich traut, mit einem klaren "Nein" seinen eigenen Willen zu äußern, hat er dem anderen schon viel zu viele Gefallen getan. Sein Kraftpotenzial ist nämlich das Austarieren ungleicher Kräfte. Das schenkt ihm ein hohes Maß an diplomatischem Geschick. Wenn er aber die eigenen Standpunkte stets denen seiner Partner unterordnet, um zu einer friedlichen Lösung zu kommen, kann er die Beziehung zu seiner Mitte verlieren.

Dynamik und Sport: Lukas liebt ausgeglichene, runde, ästhetisch-tänzerische Bewegungen. Er kann seinen Körper in allen Bewegungsformen sehr gut beherrschen und zeigt einen optimalen Einsatz seines Gleichgewichtssinnes. Als Balance-Künstler mag er Kunststücke auf dem Schwebebalken genauso reizend finden, wie er sich - vielleicht nicht nur im Traum - auch später als Artist sehen möchte, der in schwindelnder Höhe einen Balanceakt vollführt. Balancieren auf Baumstämmen und Brückengeländern wird ihm viel Spaß bereiten. Mit Balance- und kinesiologischen Überkreuzübungen können bei ihm gute Erfolge erzielt werden, wenn es um einen psychischen Ausgleich geht oder wenn er unter Konzentrationsschwierigkeiten leiden sollte. Lukas hat zweifellos einen Hang zur Ästhetik. Beim Kunstturnen und auch beim Ballett-Tanz kann er seine Grazie beweisen, und in der Pantomime kommt seine gute Beobachtungsgabe für die Gestik seines Gegenübers zum Vorschein. Die Eltern werden staunen, wie gut er sie nachahmen kann. Lukas ist mit Sicherheit künstlerisch begabt und kann über Kreativität zu seiner Vitalität finden.

Durchsetzungsvermögen: Lukas wird sich nicht laut, derb oder ungehobelt benehmen. Er neigt eher dazu, das Ruder seinen Partnern zu überlassen, denn eine klare Führung verlangt klare eigene Standpunkte und Grenzsetzungen. Er tendiert zu einem parlamentarischen Stil, bei dem die Mehrheit über Abstimmung entscheidet. Am liebsten möchte er aber alles unter einen Hut bringen und es dabei jedem recht machen. So kommt es, dass er selber oft nicht mehr weiß, was er eigentlich will. Bereitwillig passt er sich an, und die anderen erwarten auch schon automatisch sein Einlenken. Er mag sich nicht so sehr von anderen unterscheiden - außer dass er schöner und attraktiver wirken möchte als die anderen. Sein diplomatischer Einsatz scheint kein Ende zu finden. Er verhält sich manchmal fast opportunistisch, wenn er den Bestrebungen der anderen mehr Gewicht als seinem eigenen Willen gibt. Echte Kompromisse finden aber nur dann statt, wenn aus zwei unterschiedlichen, aber klaren Standpunkten ein Mittelweg herausgearbeitet wird. Lukas hat das Zeug, sich zu einem guten Strategen zu entwickeln. Dahinter kann sich aber auch ein Taktierer verbergen, der genau weiß, wie er sich geben muss, damit der andere sich ruhig und friedlich verhält.

Sexualerziehung: Die Befriedigung der Bedürfnisse des Säuglings ist fast ausschließlich von seiner Mutter oder anderen Betreuungspersonen abhängig. Wenn das Kleinkind nicht von ihnen gefüttert wird, muss es verhungern. In den ersten zwei Monaten seines Erdendaseins ist der Säugling nur triebgesteuert und schreit daher so lange, bis er zum Beispiel etwas zu essen bekommt. Kommt auf sein Schreien lange keine Reaktion, so gerät er in den Zustand blanker Todesangst, da er das Vertrauen und die Erfahrung noch nicht haben kann, dass sich doch noch jemand um ihn kümmern wird.

Der Säugling kann frühestens im Alter von zwei Monaten zwischen sich und der Mutter unterscheiden und bekommt dann ein Ich-Empfinden. Dann kann er schon die Abhängigkeit von seiner Mutter feststellen und wird fähig, seine Bedürfnisseinforderung auf die Bedingungen der Mutter einzustellen. In ihm kann sich dann die Assoziation bilden, dass er zum Beispiel immer dann etwas zu essen bekommt, wenn er nicht so quengelig schreit. Die Mutter freut sich natürlich über ihr umgänglich gewordenes Kind, das doch nur in seiner Not ihre Erwartungen erfüllt. Schon in dieser frühkindlichen Phase lernt so ein Kind, seine Wünsche denen der Außenwelt anzupassen, wobei es eher die Vorstellungen des Gegenübers erfüllt, als dass es den Willen hätte, die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse einzufordern. Das ist seine Überlebensstrategie, die so ein Kind im späteren Leben beibehalten wird.

Sexualverhalten in der Pubertät: Wenn sich Lukas sehr schwer tut, für sich etwas zu fordern, wird er sein Triebleben unbewusst auf eine Partnerin übertragen. Die lebt dann in der Partnerschaft die Aggressionen und fordert von ihm sexuelle Befriedigung ein. Bei Problemen ist dann die Partnerin an allem schuld, denn: "Wenn die nicht so wäre, dann . . . hätten wir ja eine harmonische Partnerschaft!". Häufig ist dann die Partnerin lüstern, was Lukas als animalisch und unästhetisch abtun kann. Dann hat er wahrscheinlich schon in frühester Kindheit gelernt, seine Triebe zu verdrängen. In solch einem Fall wird er einen gesunden Egoismus lernen müssen, der es ihm ermöglicht, seine Triebe zu bejahen. Nicht zu übersehen ist sein gewaltiges Quantum an Erotik und Scharm, mit dem er stets junge Frauen anzieht. Mit den Mitteln der Verführungskunst kommt er sicherlich zu seinen Zielen.

Erziehung: Was seine Wünsche und Forderungen betrifft, schwimmt bei Lukas - wie bei einem Kleinkind - immer noch die Wahrnehmung von Ich und du. Dadurch stellt er seine Handlungsweisen größtenteils auf seine Umwelt ein. Er traut sich oft nicht, "Nein!" zu sagen, da er befürchtet, dann nicht mehr akzeptiert zu werden. Für ihn wird es ganz wichtig werden, "Ich will" oder "Ich will nicht" zu sagen, ohne dabei mit der Ablehnung seiner Eltern rechnen zu müssen. Zu diesem Thema gibt es ein hervorragendes Bilderbuch für Kindergartenkinder und Grundschüler: "Das große und das kleine Nein" (Braun In diesem Buch geht es darum, welche Neins in einem Kinderleben zur Bewahrung seiner eigenen Persönlichkeit wichtig sind. Für Lukas aber ist seine Anpassungsbereitschaft nur eine kindliche Form, zu überleben, die er in der Entwicklung seiner Persönlichkeit wieder ablegen muss.

Der Mars von Lukas im dritten Haus

Schule und Lernen: Mit dieser Marsstellung neigt Lukas zum Besserwissen. Er mag von niemandem Wissen annehmen, da er überzeugt ist, dass er alles schon weiß oder selbst in der Lage ist, sich die nötigen Informationen zu verschaffen. Er will auch nur das lernen, womit er auch etwas anfangen kann. Nebensächlichkeiten sind dazu da, ignoriert zu werden. Mit seinen Lehrern kann er sich immer wieder in einen Autoritätskampf verstricken, vor allem dann, wenn Lukas glaubt, etwas besser zu wissen. Er ist ein neugieriger Schüler, der mit eigenen Experimenten aufwarten kann, die den Eindruck von Erfahrung hervorrufen. Er kann sich aber auch sehr vorlaut verhalten, im Unterricht ständig dazwischenfunken und sich mit seinem Wissen in den Vordergrund stellen wollen. Er wird dann zu einem unsozialen Schüler wenn es ihm darum geht, der Schlauere zu sein. In Lernproben verdeckt dann er sein Heft, damit ihm ja kein Mitschüler etwas abschreiben kann, und wenn er ganz gemein sein will, sagt er seinem Nebensitzer falsche Informationen vor.

Lukas kämpft sich in der Schule mit allen Mitteln durch - mal mit Spickzetteln und manchmal auch mit blauen Briefen als Quittung seines Verhaltens. Fühlt sich ein Lehrer durch die Bevormundung seines Schülers Lukas zu sehr provoziert, so können sich die beiden einen Rivalitätskampf "bis aufs Messer" liefern, wenn nicht bald der Klügere nachgibt. Lukas ist ein Lehrer zu wünschen, der mit psychologischem Geschick und eigenem Selbstbewusstsein seinen schwierigen Schüler in die Klassengemeinschaft einzugliedern weiß. Lukas möchte ein gewisses Vorrecht in der Klasse genießen, das ihm sicherlich mit kleinen Mitteln eingeräumt werden kann. Er soll sein Können beweisen dürfen, und eine Gelegenheit wäre dadurch gegeben, dass er sich einmal vor die Klasse stellen und mit einem kleinen Vortrag sein Wissen zeigen darf. Eine Erfolg versprechende Methode bei Integration eines provozierenden Schülers ist meistens die der Einbindung in die Klassengemeinschaft. Dann kann es Lukas mit seinem Ehrgeiz sogar bis zum Klassenprimus bringen.

Beziehung zu Geschwistern und Spielkameraden: Lukas fühlt sich seinen Geschwistern überlegen. Bei Außenfeindschaften wird er sich in jedem Fall vor ein kleineres Geschwister oder vor einen jüngeren Mitspieler stellen und diese mutig verteidigen wollen. Ohne eine Bedrohung durch Dritte gerät er leicht in ein Rivalitätsspiel zu seinen Spielgenossen, da er sehr darum besorgt ist, dass ihm niemand seinen Platz in der Familie oder in der Spielgemeinschaft streitig macht. Ein Kind mit dieser Marsstellung wird versuchen, seinem Rivalen mit listigen Schachzügen aus dem Hinterhalt beizukommen. Lukas kämpft lieber mit dem Intellekt als mit den Fäusten.

Durchsetzungskraft: Lukas kann vor allem mit seiner Intelligenz und mit einem klaren Kopf seine Schlachten gewinnen. Seine Angriffstaktik ist nicht selten die Provokationen oder der Sarkasmus, mit dem er einen Streit vom Zaun brechen will. In Diskussionen geht es ihm in der Regel ums Gewinnen, weniger ums Rechthaben oder um Gerechtigkeit überhaupt. Lukas kann mit irgendjemandem einen Disput anzetteln, nur um seine inneren Spannungen loszuwerden. Er stichelt gerne und kann sich daran ergötzen, wenn er einen Mitmenschen auf die Palme bringt. Mit seiner Ungeduld kann er voreilige Schlüsse ziehen und sich auch schnell von einem Spielkameraden angegriffen fühlen. Auf der anderen Seite ist er ein lustiger und lebhafter Kumpane, der viel lacht und seine Späße treibt.

Erziehung: Im Rollenspiel kann Lukas seine Aggressionen ausagieren, indem er scheinbar um sein Überleben kämpft. Eine pazifistische Erziehung, die Spielwaffen mit dem Satz verbietet, dass Töten böse ist, wird Lukas mehr in eine Zwickmühle hineinbringen, als bei ihm eine friedliche Einstellung zu wecken. Eigentlich tötet er in der spielerischen Vorstellung nicht Menschen oder Tiere, sondern seine Ängste, die in ihm aufkommen, wenn er merkt, dass er sich körperlich bei seinen Gleichaltrigen nicht so durchsetzen kann. Er muss sich zumindest im Kopf vorstellen, dass er stark genug wäre, sich aus einer Gefahr erretten zu können. Natürlich braucht ein Kind eine Erziehung mit humanen und sozialen Grundsätzen. Man sollte einem Kind kein Kriegsspielzeug in die Hand geben, mit dem es nur kämpfen und Krieg spielen kann. Allerdings sollte das Kind seinen Ängsten einen Namen geben und im Spiel auf eine eigene Lösung seines Problems kommen dürfen. Wenn Lukas im Spielverlauf Waffen zu seiner Verteidigung braucht, wird er sich welche herzustellen wissen. Lukas kann pazifistisches Verhalten von seinen Eltern, die ihm als Vorbild dienen, nur im sozialen Umgang lernen. Wenn in der Familie verdeckte Aggressionen herrschen oder auch Streitereien zur Tagesordnung gehören, kann ein Kind keine Vorstellung von friedlichem Verhalten haben.

Pubertät: Lukas kann sich für Ausbildungen interessieren, die ihm eine baldige Unabhängigkeit und Selbstständigkeit einbringen. Er möchte sich nicht mehr viel dreinreden lassen und vor allen Dingen sämtliche Lehrer-Schüler- oder Meister-Lehrling-Verhältnisse bald beendet wissen. Seine Interessen können sich in handwerklicher, praktischer oder technischer Richtung ausbreiten. Außerdem liebt er alles, was sich schnell fortbewegt. Auf dem Jahrmarkt wird es Lukas ein Vergnügen sein, Achterbahn zu fahren oder auch die neuesten Schwindel erregenden Rotationsgefährte auszuprobieren.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars in den Zwillingen, zu Mars-Merkur-Aspekten, zum Merkur im 1. Haus und zum Merkur im Widder.

Der Mars von Lukas im Trigon zum Jupiter

Allgemein: Handlung und Konzept

Durchsetzungskraft: Sobald Lukas vom Recht und vom Sinn einer Sache überzeugt ist, packt er sie mit aller Kraft an und kann sie dann auch in tiefem Selbstvertrauen und mit viel Optimismus zum Erfolg führen. Seine Kraft scheint unerschöpflich zu sein, wenn es um harte Arbeit oder um körperliche Disziplin geht. Sportlich aktiv macht er sich fit und bildet kräftige Muskeln aus. Mit seinem schnellen Reaktionsvermögen eignet er sich für Selbstverteidigungssportarten wie Aikido oder Judo, aber auch für Squash oder Tischtennis. Sein Durchhaltevermögen basiert auf enthusiastischer Überzeugung. Er steht hinter seinem Tun. Lukas zeigt weniger materielle Verhaftungen und neigt zu Verschwendungssucht. Die Not seiner Mitmenschen kann er nicht ertragen und fühlt sich gezwungen, dagegen etwas zu unternehmen. In der Schule kann er sich durch seinen Gerechtigkeitsinn fast schon wieder unbeliebt machen, da er sich als Aufsichtsschüler auch verpflichtet sieht, seine besten Freunde an den Pranger zu stellen.

Vorbilder und Wachstumschancen: Lukas will in der Regel nicht im normalen Alltag stecken bleiben, sondern neigt dazu, sich größere Zukunftspläne zu machen, was seine Ausbildung und seine Überzeugungsziele betrifft. Dazu wird er aber auch genügend Ehrgeiz und Kraft besitzen. Solange ihm ein Sinn vor Augen schwebt, warum er irgendwelche Strapazen auf sich nimmt, hält er diese auch willig durch. Wenn ihm aber der Sinn oder die Einsicht verloren gehen, schlägt sich alles ins Gegenteil um, und er wird sich mit Händen und Füßen dagegen sträuben. Er braucht einen Zweck, einen Sinn oder eine Überzeugung, um sich entwickeln zu können. Seine Vorbilder sind praktische Helfer aus der Not.

Sexualverhalten und Pubertät: Lukas achtet sehr auf seinen Körper, vor allem auf seine Fitness. In der Pubertät kann er sich zeitweise zu Bodybuilding hinreißen lassen, da er mit seinen kräftigen Muskeln Eindruck schinden möchte. Die körperliche Liebe verwechselt er zeitweilig mit Turnübungen, bis er sich Stellungen herausgearbeitet hat, die ihm mehr Lust verschaffen. Das Lustempfinden ist so lange von seiner körperlichen Höchstleistung abhängig, bis er das Genießen entdeckt und sein sexuelles Empfinden bis zur Ekstase wachsen kann.

Erziehung: Lukas braucht viel Bewegung, um seine überschüssige Energie loszuwerden, um für die Hausaufgaben dann auch wieder stillsitzen zu können. Bei ihm kann man an die Vernunft appellieren und auch mit Einsicht rechnen. Im Prinzip kann er sich gut durchsetzen und auch andere motivieren. Immer wieder wird er mit Förderungen auf den verschiedensten Gebieten konfrontiert werden: entweder bringt er anderen Mitmenschen

handwerkliche Fähigkeiten bei, oder er kann im Sport auf Förderung hoffen. Vielleicht braucht er aber auch eine Förderung seiner Motorik, um Leistungsschwächen zu überwinden.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im Schützen, zum Mars im 9. Haus, zum Jupiter im 1. Haus und zum Jupiter im Widder.

Was bedeutet der Jupiter?

Jupiter beschreibt das Prinzip der Expansion, des Wachstums an sich. Das Kind wächst zum Erwachsenen heran, es wird größer und damit auch reifer. Wenn das Wachstum nicht gestoppt wird, kommt es zu einem Aufblähen - und von einem gewissen Stadium an kann es sogar selbstzerstörerisch werden. Jupiter bringt alles zur Größe und Fülle.

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.

Auf der materiellen Ebene bedeutet die Expansionsqualität Jupiters eine Zunahme, also Reichtum. Auf der psychischen Ebene führt sie zu innerem Vertrauen, zu Optimismus, der die Ideale zu vertreten hilft. Auf der spirituellen Ebene tendiert der Mensch zum Geistigen hin und begibt sich auf die Suche nach Gott. Religiöse und philosophische Bereiche werden gestreift, da die Suche nach Gott auch die Suche nach der Erkenntnis der kosmischen Ordnung ist.

Im Streben nach Weite möchte der Mensch seinen Horizont erweitern und geht über Grenzen hinaus in andere Länder, um die Sitten und Gebräuche anderer Völker kennen zu lernen. Wenn der Mensch nicht seinen Geist auf die Reise schickt, so kann er mit seinem Körper verreisen, um zu neuen Dimensionen seines Denkens zu kommen.

Der Jupiter von Lukas im Zeichen Zwillinge

Persönliche Wachstumschancen: Das Wachsen liegt im Bereich der geistigen Auseinandersetzung mit philosophischen Themen. Erkenntnisse werden gewonnen, indem viele Bausteine aneinander gereiht und dann zu etwas Ganzem zusammengefasst werden. Lukas wird ein reges Interesse an den verschiedensten Wissensgebieten haben, in denen er stets die Erkenntnis sucht, wie die Welt in ihren Zusammenhängen zu erfassen ist. Mit seinen verschiedenen Interessen kann er durchaus mehrere Berufsausbildungen machen oder verschiedene Wissensbereiche zu studieren beginnen, und es wird vielleicht eine gewisse Zeit dauern, bis er einen konkreten Weg eingeschlagen haben wird. Doch alles Wissen, mit dem er sich befasst hat, wird in sein inneres Erkenntnisgefüge eingereiht und verwandelt sich für ihn zu einem weiteren Stück Weisheit.

Ideale und Vorbilder: Als Vorbilder dienen nicht die Menschen, sondern die Lehren, die sie vertreten. Lukas möchte von Persönlichkeiten etwas lernen können. Lukas wird sich nicht auf eine bestimmte Lehre festlegen, sondern sich in seiner Neugierde mit verschiedenen Lehren beschäftigen - wenn vielleicht manchmal auch nur flüchtig. Aus den verschiedenen Lehren zieht er seine Essenzen heraus und wird daraus irgendwann einmal seine eigene Lebensweisheit gestalten. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass sich Lukas irgendwelchen Dogmen verschreibt, außer den vielleicht den eigenen.

Erziehung: Bei dieser Jupiterstellung ist die Neugierde auf die Welt so groß, dass die Kinder in der Regel signalisieren, dass sie etwas lernen wollen. Wenn es ihre schulischen Leistungen zulassen, so sind sie in höheren Schulen gut aufgehoben und brauchen in ihrem Leben immer wieder Weiterbildungsmöglichkeiten.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im 3. Haus, zu Merkur-Jupiter-Aspekten, zum Merkur im 9. Haus und zum Merkur im Schützen.

Der Jupiter von Lukas im zehnten Haus

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Lukas sieht mit seiner Berufstätigkeit eine irdische Mission verbunden. Die Normen und Werte der Gesellschaft sollen im Berufsbild integriert sein und den Menschen zu einer Regelung ihres Daseins verhelfen. Der Beruf soll Lukas aber vor allem zu Ruhm und Ehre verhelfen. Er möchte eine loyale, väterlich-gütige Figur verkörpern, in der er dann häufig eine Führungsrolle oder eine leitende Position übernimmt.

Die Aufgabe in der Welt: Steht Jupiter in einem Wasserzeichen - in den Fischen, im Krebs oder im Skorpion - so wird Lukas im sozialen Bereich altruistische Werte verfolgen und sich für die Nöte der Menschheit einsetzen wollen. Das kann er dann im religiösen Bereich als Missionar oder Pfarrer, im sozialen Bereich als Arzt oder Psychologe realisieren.

Lukas tendiert mit einem Jupiter in einem Erdzeichen - im Stier, in der Jungfrau oder im Steinbock - zum erfolgreichen Geschäftsmann, der den Menschen zum Wohle verhelfen will. Auch im politischen Bereich kann er mit einem verantwortungsvollen Posten zu Ehre gelangen.

Mit Jupiter in den Luftzeichen - in den Zwillingen, in der Waage oder im Wassermann - wird er sich mehr auf geistigem Gebiet Ansehen verschaffen, sodass er in Philologie, im öffentlichen Recht und auf humanitären Gebieten seine Berufung finden kann.

Steht der Jupiter in einem Feuerzeichen - im Widder, im Löwe oder im Schützen - kann es ihm mehr um Bedeutung und Popularität gehen.

Die äußere Welt des Vaters: Lukas nimmt den Vater in einer öffentlich angesehenen Rolle wahr, die aber nicht gleichzeitig seinem Beruf entsprechen muss. Vielleicht hat er Verpflichtungen in der Öffentlichkeit, die ihn zu einer maßgeblichen Person auf einem bestimmten Gebiet erheben.

Für Lukas vertritt er gewisse Grundsätze und Erkenntnisse, nach denen andere Menschen sich zu richten haben. Er kann zum Beispiel als Leiter eines Sportvereins genauso über gewisse technische Vorgaben eine maßgebliche Rolle in den Augen seines Kindes einnehmen, wie er auch als Polizist, als ein Vertreter des gesellschaftlichen Rechts, allgemein gültige Prinzipien vertritt.

Vorbilder und Wachstumschancen: Lukas bringt ein großes Vertrauen in seine Fähigkeiten mit, was ihm Selbstvertrauen und Zuversicht für seine Ziele in der Welt gibt. Er wird darauf vertrauen, dass das Schicksal ihn aus der Masse herausheben wird. Er glaubt, dass ihm ein Platz in der Welt zugewiesen ist, an dem er "groß" werden kann.

Aus dieser Einstellung heraus kann er sich aber auch in einem Milieu bewegen, das in der gesellschaftlichen Rangordnung nicht so angesehen ist, wo er aber so viel Gewicht hineinlegen kann, dass er das Beste daraus zu machen weiß und so sein Ansehen doch dadurch steigern kann. In einfachen oder niedrigen Tätigkeiten sieht er sich als wichtiges Rad der Gemeinschaft, ohne das diese vielleicht gar nicht funktionieren könnte.

Als Vorbilder wird er sich väterliche Leitfiguren suchen, die für die Menschheit Ideale vertreten, die dann in Gesetzen oder Vorschriften für die Gesellschaft gültig werden.

Erziehung: Mit dieser Jupiterstellung trägt Lukas die Verantwortung in sich, den Erwartungen seiner Eltern gerecht zu werden. Häufig findet man bei einem Jupiter im 10. Haus Star-Kinder, die für ihre Familie den Ruhm und die Ehre erlangen sollen, die ihre Eltern in ihrem Leben nicht erreichen konnten. Sie werden ins Rampenlicht gestellt und müssen dabei unter Umständen Qualen der Entbehrung leiden, was die Karriere so manchen Kinderstars oder Spitzensportlers beschreibt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im Steinbock, zu Jupiter-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 9. Haus und zum Saturn im Schützen.

Der Jupiter von Lukas im Sextil zum Uranus

Allgemein: Konzept und Idee

Vorbilder und Wachstumschancen: Lukas kommt zum Erfolg, wenn er althergebrachte, bewährte Konzepte in einen modernen Rahmen fasst. Damit kommt ein frischer Wind in überholte Grundsätze und Dogmen, alte Weisheiten können in die Entwicklung der Gesellschaft eingebracht werden, wenn sie ein wenig aufpoliert werden.

Die Vorbilder von Lukas können avantgardistische Züge haben, doch dies nur darin, dass sie ihre Lehren den Gegebenheiten der Gesellschaft anpassen. Sie können Erneuerer verstaubter Dogmen sein, haben aber keinen revolutionären oder gar rebellischen Charakter.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Lukas kann die althergebrachten Überzeugungen und Weisheiten seiner Väter durch neue Ideen modifizieren. Er ist in seinem Umfeld mehr der Reformier. Die Erneuerungskraft liegt nicht in der Zerstörung des Alten, sondern in der Angleichung an die zukünftigen Entwicklungen innerhalb der Familie und seines kleineren Umfelds, wobei die Einflüsse der modernen Gesellschaft auch vor den familiären Toren keinen Halt machen.

Bewährte Konzepte und Prinzipien bleiben erhalten und bekommen einen praktikablen Rahmen. Lukas kann sich durch alte Überlieferungen für sein Lebenskonzept inspirieren lassen. In Mythen und alten Sagen kann er für sich tiefgründige Weisheiten finden. Moderne Fantasy-Romane mit Magiern und mit schwert-bewaffneten Helden stellen eine Verbindung der Moderne mit alten Epen dar.

Erziehung: Die moderne Gesellschaft prägt den Erziehungsstil der einzelnen Familien mit. Die althergebrachten erzieherischen Ansichten, welche die Eltern in ihrer Kindheit noch erfahren haben, müssen reformiert werden. An Lukas wird vielleicht so manches Erziehungskonzept neu ausprobiert werden, was für die anderen Geschwister vielleicht noch gar nicht gültig war.

Irgendwie sehen sich seine Eltern ihm gegenüber immer wieder in einer Ausnahmesituation, die ein Umdenken und Andersmachen erfordert. Damit werden Lukas größere Freiräume und mehr Möglichkeiten geschaffen, seinen freien Willen zu äußern, als bei seinen Geschwistern oder in seinem Freundeskreis.

Dieser Aspekt kann bis zu einem Jahr gültig bleiben und somit einen ganzen Geburtsjahrgang betreffen. Er wird erst individuell bedeutungsvoll, wenn an diesem Aspekt auch noch ein persönlicher Planet beteiligt ist - wie Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Saturn.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im Wassermann, zum Jupiter im 11. Haus, zum Uranus im 9. Haus und zum Uranus im Schützen.

Der Jupiter von Lukas im Quadrat zum Neptun

Allgemein: Überzeugung und Sehnsucht

Vorbilder und Wachstumschancen: Wenn Lukas glaubt, dass alle Menschen die Fülle des Lebens erfahren, wenn sie nur fest genug daran glauben, weil sich dann die Dinge nach ihren Wünschen entwickeln, so kann er durch seine Gutgläubigkeit in eine Bequemlichkeitshaltung verfallen. Einerseits braucht er sich dann für seine Mitmenschen nicht mehr verantwortlich zu fühlen, denn die brauchen ja nur zu wünschen, was sie nötig haben, andererseits kann er das Mitgefühl seiner Mitmenschen ausnutzen und sich in ein Schmarotzerdasein begeben, in dem die anderen ihm in seiner angeblichen Not helfen sollen. Das soziale Netz wird dann zu seinem Vorteil ausgenützt.

Nicht selten stellt sich der Erfolg sogar dann ein, wenn er in geschickter Weise weiß, wo er seine Mitmenschen am schlechten Gewissen packen kann. In der Umkehrung kann es ihm aber auch passieren, dass er in seinem Überschwang, allen Menschen aus ihrer Not heraus helfen zu wollen, ausgenutzt wird. Seine Vorbilder vertreten die Idee des sozialen Netzwerkes, bei dem jeder Mensch für jeden Notleidenden einzuspringen hat und ein Opfer für die Gemeinschaft erbringt, da er ja auch einmal auf die Hilfe seiner Mitmenschen angewiesen sein könnte.

Durchlässigkeit: Wenn Lukas in jedem Menschen sein eigenes Leiden verkörpert sieht, verwischen sich die Konturen zur Realität und sein Helfen kann aus reinem Selbstzweck überschwänglich und nicht mehr der Situation angemessen sein. Er kann sich dann überall einmischen wollen und überlässt die Freiheit, Hilfe annehmen zu wollen, nicht mehr dem Bedürftigen. Neigt Lukas mehr zum Träumen und zur Weltenflucht, so verflüchtigt sich sein Helfen zu einer Idee.

In fanatischen Überzeugungsschüben kann er sich geistigen Führern anschließen, die ihm den Auftrag erteilen, in prophetischer Weise den Menschen das Heil zu bringen. Kritiklos übernimmt er dann die Botschaft seines Gurus und verliert damit den Bezug zu sich selbst und zur Realität. Da er sich keinesfalls desillusionieren lassen möchte, kann er sich von einem Traum zum nächsten und von einem Ideal in ein anderes flüchten.

Erziehung: Wenn nicht genügend andere Anzeichen im Horoskop zu finden sind, die auf einen guten Realitätsbezug von Lukas zur Welt schließen lassen, kann er sich in der Gefahr befinden, sich in Schein und Illusion zu verlieren. Er versteckt sich hinter einem Konzept von Idealen, von denen er aber keines wirklich vertritt. In seinen Träumen scheint die ganze Welt in Ordnung zu sein und er merkt gar nicht, wie sehr er sich von seiner Welt zurückzieht. Klare Konsequenzen in der Erziehung und auch eine durchschaubare Struktur in den pädagogischen Maßnahmen können ihm einen Bezug zur Realität verschaffen.

Lukas braucht seine Eltern greifbar, indem sie ihn nicht einfach gewähren lassen, sondern ihm klare Forderungen entgegensetzen, die er in der Familie pflichtgemäß zu erfüllen hat. Andererseits braucht er aber auch die Sicherheit, dass die Eltern für ihn da sind und sich mit ihm in verständnisvoller Weise auseinandersetzen.

Dieser Aspekt kann bis zu einem Jahr gültig bleiben und somit einen ganzen Geburtsjahrgang betreffen. Er wird erst individuell bedeutungsvoll, wenn an diesem Aspekt auch noch ein persönlicher Planet beteiligt ist - wie Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Saturn.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter in den Fischen, zum Jupiter im 12. Haus, zum Neptun im 9. Haus und zum Neptun im Schützen.

Was bedeutet der Saturn?

Der Saturn beschreibt das zusammenziehende Prinzip. Er wirkt aller Ausdehnung entgegen und ist damit begrenzend. Er symbolisiert die Reduktion, weil er von einem Zuviel auf ein angemessenes Maß reguliert. Mit ihm kommt der Mensch wieder auf das Wesentliche zurück. Im Wesentlichen liegt auch das Notwendige und damit der Bezug zur Realität.

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Façon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.

Gefühle können nur erlebt werden, wenn sie fließen können. Gefühle, die im Überfluss hervortreten, lassen den Menschen von der Erde abheben und ins Schwelgen kommen. Dabei hat er den Bezug zur Realität verloren. Saturn bringt nun in die emotionale Abgehobenheit wieder die Wirklichkeit zurück und dem Menschen wird die rosarote Brille abgenommen.

Wenn das saturnische Prinzip zu stark auf einen Menschen einwirkt, so können die Gefühle erstarren und der Mensch verschließt sich und kann depressiv oder stark verhärtet werden. Wenn der Mensch die Hungerkur übertreibt, so droht er zu verhungern, da sein Körper mit einem gewissen Minimum an Ernährung auskommen muss. Das Extrem der saturnischen Wirkung ist die Erstarrung, die Kälte und der Tod.

Das saturnische Prinzip hat den Sinn der Regulierung. Damit ein soziales Zusammenleben möglich wird, brauchen die Menschen Regeln, die sie zwar in ihrer Freiheit beschränken, die ihnen aber auch die Sicherheit geben, dass die eigene Persönlichkeit bewahrt und geschützt wird. Zu viel Regeln grenzen den Handlungsfreiraum immer mehr ein und drängen den Menschen in ein mechanistisches Verhalten ohne Inspiration. Das Interesse verschwindet, die Freude stirbt ab und der Mensch lebt nur noch vor sich hin. Seine Lebensfreude ist stark abgebremst und seine Vitalität ist kaum noch spürbar. Er ist dann psychisch tot.

Auch in der Erziehung geht es um das Maß der Regulierung. Je mehr ein Kind in seiner Persönlichkeitsentfaltung eingeschränkt wird, desto lebloser wird es als Erwachsener werden. Zu wenig Regeln lassen ein Kind ausufern, es wird bodenlos und die ungebremsten Energien bewirken in ihm Unruhe und aggressives Verhalten. Es kann sich nicht in eine Gemeinschaft einfügen, da es nur von seinen egoistischen Trieben gesteuert wird.

Saturn wird oft als der Schicksalsplanet bezeichnet. Das saturnische Prinzip ist das Prinzip von Ursache und Wirkung. Jede Handlung und jeder Gedanke, jede Form von Energie hat einen Auslöser, der einen Prozess in Gang setzt. Betrachten wir eine Reihe von Kugeln, von denen jede Einzelne an einem Faden aufgehängt ist und im Ruhezustand die Nachbarkugeln berührt. Stößt nun die äußere Kugel die Folgende an, gibt diese ihre Energie an die Nächste weiter und so fort. Die letzte Kugel gibt ihre Energie dann wieder an die vorherige in der nun entgegengesetzten Richtung ab und der Bewegungsforgang geht wieder zurück.

Dieser energetische Vorgang kann nur unterbrochen werden, wenn eine Kugel sich anders "entscheiden" würde und aus der Reihe springen könnte. Die Kugel als Materie hat diese Möglichkeit nicht. Der Mensch aber trägt die Möglichkeit in sich, die Beschränkungen seines Daseins anzunehmen und sich in diesem Rahmen seinen Freiraum zu gestalten. Schicksal wird dann als bedrohlich oder als belastend empfunden, wenn der Mensch nicht bereit ist, seine äußeren Gegebenheiten zu tragen. Im Annehmen der Last wird das Gewicht schon viel leichter. Saturn stellt die Aufgabe dar, in welchem Bereich der Mensch seine Last und seine Begrenzung anzunehmen hat.

Der Saturn von Lukas im Zeichen Waage

Die Qualität der Zeit: Lukas ist in eine Zeit hineingeboren, in der in der Gesellschaft der Aufruf zur Friedensarbeit wieder laut wird. In dieser Zeit kann es zu verhärteten Beziehungen zwischen Vertragspartnern und Ländern kommen, die den Frieden gefährden. Es kann aber auch sein, dass neue Verträge geschlossen werden müssen, um den Frieden zu sichern. Im weiteren Sinne geht es um eine Abgrenzung zwischen dem Ich und dem du, wobei es um Kompromisslösungen geht, aber nicht um eine Harmonie der Partner untereinander. Die Balance der zwischenmenschlichen Beziehungen kann nur durch ein Gegengewicht gehalten werden. Beziehungen erhalten einen materiellen Charakter. Freiwilligkeit und Selbstlosigkeit haben in Beziehungen - auch zwischen Städten und Ländern - keinen Platz. Für Frieden und Harmonie wird in irgendeiner Form bezahlt werden müssen.

Hemmnisse und Aufgaben: Lukas hat Angst, aus dem Netz der Beziehungen ausgeschlossen zu werden. Er gleicht sich an und arbeitet sehr viel, um Zuwendung und Liebe zu bekommen. Liebe zu erhalten bedeutet für ihn Geduld haben zu müssen und warten zu können. Das Geben und Nehmen ist in seinem Beziehungserleben keine Selbstverständlichkeit. Er erlebt das Geben so, dass er dann immer wieder einen Gegenwert zu dem, was ihm gegeben wurde, leisten muss. Aber das, was er sich wünscht, bekommt er nicht. Lukas soll sich aber mit dem zufrieden geben, was er erhält.

Dieselbe Einstellung entwickelt er dann aber auch zu seinen Partnern, indem er nur das gibt, was er anzubieten bereit ist. In seinen Beziehungen wird das "Schenken" von Liebe in Form von Gefälligkeiten und Diensten für den Partner abgeleistet. Wie bei einem Vertrag wird jedes Geben mit einem Nehmen ausgeglichen. Dahinter steckt aber dann die Gefahr, dass Lukas nicht mehr in der Lage ist, Zuwendung als Geschenk zu genießen, da er stets im Hinterkopf hat, was er dafür wohl wieder leisten muss. Liebe und Harmonie haben für ihn einen Preis!

Abwehrmechanismen: Um sich selbst davor zu schützen, nicht ausgenutzt zu werden, lässt sich Lukas gefühlsmäßig nicht allzu tief ein. In der Liebe muss er sich über ausgesprochene oder auch über unausgesprochene Versprechungen absichern, die eine klare Rollenverteilung der Beziehungspartner nach sich ziehen. Jeder weiß, was er in der Beziehung zu erfüllen hat und kann auch nicht so leicht aus diesem Vertragsabkommen heraus. Sobald der eine seinen Vertrag nicht mehr erfüllt, kann es zur Trennung kommen. Die Liebe droht zu erkalten. In dem Glauben, dass er doch für die Beziehung so viel

geleistet hat, kommt Lukas zu dem Schluss, dass er nie etwas bekommt und immer leer ausgeht. Deshalb kann er sich nicht mit der Vorstellung anfreunden, dass er um seiner Selbst willen geliebt wird.

Erziehung: Vermutlich hat Lukas schon in frühester Kindheit erfahren, dass auch seine Eltern mit ihm einen Beziehungsvertrag abgeschlossen haben, der die Regelung der Zuwendung beinhaltet. Vielleicht sind seine Eltern anderweitig mit Arbeit eingedeckt, sodass es für Lukas nur festgelegte Zeiten gibt, zu denen er Zuwendung erwarten kann. Immer, wenn er in einer bestimmten Weise "brav" ist, bekommt er dafür ein paar "Streicheleinheiten". Sehr bald verknüpft so ein kleines Kind seine Leistung mit dem Empfang von Liebe. Jedes kleine Glück scheint das Produkt seiner vorhergehenden Leistung zu sein. Alles wird auf Heller und Pfennig abgerechnet. Später stimmt dann für Lukas die Feststellung, dass er immer nur das bekommt, was er auch eingesetzt hat. Allerdings bekommt er dann auch genauso wenig an Herzlichkeit und Liebe, wie er selbst nur bereit ist, ohne Anspruch auf Gegenleistung zu geben.

Da Saturn ungefähr zwei bis drei Jahre in einem Zeichen verweilt, betreffen die Themen, die er mit seiner Zeichenstellung beschreibt, ganze Jahrgänge einer Generation.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im 7. Haus, zu Venus-Saturn-Aspekten, zur Venus im 10. Haus und zur Venus im Steinbock.

Der Saturn von Lukas im dritten Haus

Schule und Lernen: Im Bereich des Lernens wird Lukas immer viel Arbeit und Zeit verwenden wollen, da er die innere Einstellung hat, nie genug zu wissen. Zeitweise kann er die Erfahrung machen, dass er tatsächlich auf einem Wissensbereich weniger begabt ist, sodass er über Nachhilfen auf den Stand seiner gleichaltrigen Mitschüler gebracht werden muss.

Da er immer aufgefordert ist, viel zu tun, kann für ihn Schule sehr bald als Last empfunden werden. Da sich Lukas die Dinge langsamer erarbeitet, glaubt er ein schlechter Schüler zu sein, und verzagt. Nicht selten kommt so ein schon im Voraus belastetes Kind dann auch noch an einen strengen Lehrer, der noch mehr an Arbeit und Leistung fordert und nicht auf die konkreten Schwierigkeiten seines Schülers eingeht.

Lukas braucht eine klare Struktur im Lernen. Langsam und mit viel Geduld im Erklären baut er einen Wissensbaustein auf den anderen auf, damit er dann einmal das gesamte Mosaik aus den Steinchen seines Detailwissens besehen kann. Was er aber einmal begriffen hat, vergisst er nicht wieder! Über seine Langsamkeit im Lernen kommt es zu einer starken Einprägung von Wissen ins Gehirn, sodass er sich beim Lernen in späteren Jahren immer leichter tun kann, da er sich an die Grundkenntnisse erinnern wird.

Beziehung zu Geschwistern und Mitspielern: Lukas wagt aufgrund seiner Schüchternheit nicht, sich in den Vordergrund zu spielen. Er verzichtet auf verschiedene Vorteile, da er vielleicht auf ein schwächeres Familienmitglied Rücksicht nehmen muss. Ein wenig kommt hier ein Aschenputtelaspekt zur Geltung, der die Minderwertigkeit eines Familienmitgliedes beschreibt, dessen innere Schönheit und Tugenden zu wenig von den Umgebenden bewertet werden.

Hemmnisse und Aufgaben: Die Angst, nicht zu genügen, wird bei Lukas auf Wissensgebiete und auf intellektuelle Leistungen verlegt. Häufig macht sich sein Minderwertigkeitskomplex im Stottern oder in Sprachbehinderungen bemerkbar. Die Ergebnisse aus seiner Arbeitsintensität sind nicht selten Glanzleistungen, die er aber selbst nicht wahrnehmen kann. Zum Beispiel kann Lukas sich über seine Sprachbehinderung so intensiv mit Sprache beschäftigen, dass er eine exakte Sprachbeherrschung erwirbt. Auch, weil er stets befürchtet, nicht genügend zu wissen, will er sich besonders gut vorbereiten und entwickelt sich dadurch zu einem belesenen Menschen. Der Antrieb, wie er zu seinem Wissen kommt, ist aber nicht die Neugierde, sondern die Angst, ausgeschlossen zu werden. Da er immer so viel lernen muss, hat Lukas den Eindruck, im Leben keine Chance zu haben, und trägt schon in der Schule seinen Frust davon.

Erziehung: Vielleicht braucht Lukas am Anfang noch etwas mehr Zeit, um sich in das bestehende Schulsystem einzufinden, sodass die Weiterbildungen und weiterführenden Schulen erst verspätet oder über den dritten Bildungsweg erfolgen können. Solange ihm die Schule Spaß bereitet, ist er nicht überfordert und kann gut mithalten. Für ihn wird dieses Kriterium wichtig werden, damit er sich dem Leistungsdruck nicht unterwirft und schlaflose Nächte und Angstzustände erleben muss. Den Eltern und Lehrern wird es vielleicht weiterhelfen, wenn sie wissen, dass Lukas vor allem Zeit für seine intellektuelle Entwicklung braucht und anderen intellektuell nicht nachsteht.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn in den Zwillingen, zu Merkur-Saturn-Aspekten, zum Merkur im 10. Haus und zum Merkur im Steinbock.

Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Uranus ist ein so genannter unpersönlicher Planet, dessen Energie nicht den persönlichen Belangen eines Menschen dienen soll, sondern für die Anliegen einer Gruppe, eines Kollektivs. Uranus beschreibt die geistige Energie eines erweiterten Bewusstseins, die mit Eingebungen, Einfällen und Blitzgedanken einhergeht. Über die uranische Energie steht der Mensch mit den Gedanken aller Menschen in Verbindung, sodass bestimmte Ideen in einer bestimmten Zeit auftreten, in der sich alle Menschen von dieser Idee angesprochen fühlen. Da die energetische Richtung des Uranus mehr in die Zukunft ausgerichtet ist, sind diese Ideen Ideale, denen die Menschen einer Gesellschaft entgegenstreben.

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.

Der Uranus von Lukas im Zeichen Widder

Die Qualität der Zeit: Lukas ist in eine Zeit hineingeboren, in der der Mensch über die Bereitschaft zu neuer Initiative auf neue Möglichkeiten seines Fortschrittes stößt. Wissenschaft und Technik bringen eine neue Entwicklung hervor, die den Menschen dazu verleiten können, seinen Machtbereich über das neu gewonnene Wissen auszuweiten und an Kreaturen, die ihm niedriger erscheinen, seine Experimente zu betreiben. Die Gesellschaft strebt nach Sozialreformen, die dem Einzelnen mehr Entfaltungsmöglichkeiten bieten sollen. Die Stimmung in der Gesellschaft ist draufgängerisch und impulsiv. In der Gesellschaft geht es im weiteren Sinne ums Überleben, um schnelles Ergreifen der Initiative und das Ausschalten von Störfaktoren. Der Mensch ist zukunftsgerichtet und nicht bereit, aus Erfahrungen der Vergangenheit Schlüsse zu ziehen.

Erziehung: Lukas ist impulsiv und leicht zum Jähzorn zu bringen. Mit Vernunft ist ihm schwer beizukommen, da er in seiner Eigendrehung nur seine - oft auch exzentrische - Sichtweise durchsetzen will. Mit Händen und Füßen wehrt er sich gegen Vorschriften, Regeln und Begrenzungen, da er sich schnell übervorteilt vorkommt. Wenn er seinen Willen nicht bekommt, wird er unflätig und auch cholerisch. Lukas ist bestrebt, seine Selbstständigkeit möglichst bald zu entwickeln und braucht auch eigene Bereiche, in denen er bestimmen kann. Freiheit bedeutet für ihn Selbstbestimmung. Sein soziales Engagement richtet sich auch mehr nach seinen eigenen Absichten, als dass er bestrebt wäre, einen Konsens mit anderen zu finden.

Da sich der Uranus über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeit gesellschaftlicher Entwicklung. Dadurch, dass diese Zeichenstellung des Planeten einen ganzen Zeitabschnitt begleitet, weisen im Horoskop mehrere Geburtsjahrgänge diese uranische Zeichenbeschreibung auf. Ein Thema, das die gesamte Gesellschaft betrifft, kann somit erfasst werden. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Uranus nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im 1. Haus, zu Mars-Uranus-Aspekten, zum Mars im 11. Haus, zum Mars im Wassermann und zum Wassermann-Aszendenten.

Der Uranus von Lukas im neunten Haus

Vorbilder: Für Lukas ist es wichtig, eigene Gesetzmäßigkeiten zu finden. Seine Idole verkörpern einen Freiheitsgedanken. Zum Beispiel kann er in Indianergeschichten den Kampf eines Volkes um seine Freiheit erkennen und sich Heldenfiguren als Vorbild erwählen. In dem Buch von Astrid Lindgren "Die Gebrüder Löwenherz" wird ein Teil dieses astrologischen Aspektes beschrieben, indem die beiden Kinder, die sich nach ihrem Tod in Nangijala wiedertreffen, von allen irdischen Zwängen und Belastungen erlöst werden und das Land im Jenseits von seinen Unterdrückern befreien.

Überzeugungen und Sinnfindungen: Lukas möchte sich auf die Suche nach seinem eigenen Glauben machen. Ein Kind mit dieser Uranusstellung wächst häufig religionslos auf oder lernt in der Familie nicht die Gepflogenheiten und Rituale eines religiösen Lebens kennen. Lukas wird sich auf die Suche nach seinen eigenen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen machen. Er sucht in seinem Gottesbild die Gleichwertigkeit und Toleranz gegenüber anderen Religionen. Er neigt eher dazu, die Göttlichkeit in einer Abstraktion zu suchen, also zum Beispiel in der kosmischen Ordnung. Lukas kann Phasen der Gottesverleugnung haben und sich als Atheist philosophische und naturwissenschaftliche Antworten auf die Regulation des Weltenganges herausuchen. Er

wird sich im ethischen Religionsunterricht wohl eher aufgehoben fühlen, da er in den gängigen Religionen immer wieder mit dem Autoritätsgedanken in Konflikt gerät. Für ihn ist maßgeblich, dass alle Menschen gleichberechtigt sind und sich nicht durch Religionszugehörigkeit oder rassistische Zuordnungen unterscheiden. Er tritt dafür ein, dass jeder nach seiner Façon leben können soll, was er natürlich für sich besonders in Anspruch nimmt.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Lukas ist neugierig und möchte andere Überzeugungen und Länder kennen lernen. Geschichten über andere Völker und Stämme faszinieren ihn und er möchte diese am liebsten selbst kennen lernen. Aus diesem Antrieb entwickelt er eine Reiselust und möchte einmal die Welt umfahren. Sicherlich hat er Interesse an der Naturwissenschaft und möchte seine Erkenntnisse auf Exkursionen erweitern, auf denen Menschen mit demselben Interesse die kleine und große Welt zusammen entdecken. Über den Mikrokosmos, den er mit seinen Entdeckungen und Forschungen zu erfassen beginnt, erfasst er Zusammenhänge in der Welt. Für Lukas kann aber auch die Technik in den Vordergrund seines Wertsystems gelangen, sodass er sich am Computer über Internet mit der Welt verbunden fühlen kann.

Erziehung: Lukas rebelliert gegen Gott als eine Instanz, die Gesetze erlässt. Er kann in der Familie durchaus anarchistische Züge verfechten und sich auf jede Situation einen eigenen Reim machen. Das kann dann schwierig werden, wenn er eigene Gesetze im sozialen Bereich erfindet, die er dreht und wendet, wie es ihm gerade zum Vorteil gereicht. Sollte Lukas im Horoskop viel Erde besitzen, so kann er sich durchaus zu einem Petzer entwickeln, der andere Menschen stets dann verrät, wenn diese gerade versuchen, eine Regelung zu übertreten. Er sieht zwar Gebote als Beschränkung seiner Freiheit an, doch anderen soll es damit nicht besser ergehen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im Schützen, zu Jupiter-Uranus-Aspekten, zum Jupiter im 11. Haus und zum Jupiter im Wassermann.

Der Uranus von Lukas im Quadrat zum Pluto

Allgemein: Befreiung und Veränderung

Qualität der Zeit: Lukas ist in eine Zeit hineingeboren, in der die Gesellschaft durch Umwälzungen und revolutionäre Aufstände gekennzeichnet ist. Die Menschen müssen sich von alten Traditionen und bisheriger Stabilität befreien und gelangen in einen Strudel von Ablösung und Veränderung. Die Trennung von alten Mustern und bisherigen Grenzsetzungen bereiten ihnen eine schwierige Zeit, die auch mit Leid und Katastrophen verknüpft sein kann. In der Gesellschaft kann die Befreiung von sexuellen Tabus und

Bindungen bahnbrechende Entwicklungen hervorrufen, wobei diese Vorgänge Schattenseiten haben können. Jede Befreiung hat einen Kontrollverlust zur Folge, der für den Menschen eine Bedrohung sein kann. Tyrannisch gelenkte Völker können versucht sein, ihre Grenzen auszuweiten. Machtmissbrauch kann die Demokratie gefährden. Dieser Aspekt wird die wahre Gesinnung im Menschen an die Oberfläche bringen und dessen Triebsteuerung und dunklen Machenschaften zutage fördern. Die Gesellschaft befindet sich in einem radikalen Wandel, der die Geburt einer neuen Gesellschaftsform ankündigt. In diesem gesellschaftlichen Zustand sind die Menschen bodenlos geworden und haben die Aufgabe, alles loszulassen, obwohl sie in einer Zeit der gesellschaftlichen Unsicherheit natürlich von Existenzängsten geplagt werden. Strukturen, die versuchen, am Status quo festzuhalten, werden von der rauschenden Welle dieses Wandlungsprozesses weggerissen. Dieser Aspekt zeigt an, dass sich die Gesellschaftsstruktur vom Grunde her erneuern wird.

Erziehung: Lukas wird in eine sehr unruhige Zeit hineingeboren, deren Unsicherheiten ihm das Gefühl geben können, ständig bedroht und im Kampf zu sein. Er wünscht sich sehr, einmal so richtig ausruhen zu können, und sucht auf der Welt nach einem Ort, der ihm die Möglichkeit zur Entspannung bietet. Seine Leichtigkeit wird von Problemen beschwert, die ihm ein Gefühl der Unfreiheit geben. Er möchte sich am liebsten von seinen Gefühlen befreien, da sie ihm durch ihre impulsive Befreiungstendenz Unbehagen bereiten. Er möchte so gerne er selber sein, fühlt sich aber von Trieben gefangen und fremdgesteuert.

Generationenaspekt: Dieser Aspekt kommt sehr selten vor und dauert aufgrund der langen Umlaufzeit beider Planeten um die Sonne mehrere Jahre. Dadurch, dass dieser Aspekt einen ganzen Zeitabschnitt begleitet, weisen im Horoskop mehrere Geburtsjahrgänge diese Aspektierung auf. Die angezeigten Themen betreffen die gesamte Gesellschaft. Dieser Aspekt kann deshalb im Kinderhoroskop nur dann persönlich gewertet werden, wenn er mit anderen Planeten in Beziehung steht oder astrologische Verbindungen sein Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im Skorpion, zum Uranus im 8. Haus, zum Pluto im 11. Haus und zum Pluto im Wassermann.

Was bedeutet der Neptun im Horoskop?

Der Neptun beschreibt das auflösende Prinzip, das alle Verhärtungen aufweicht und dem zusammenziehenden Prinzip des Saturns entgegenwirkt. Über Neptun kommt der Mensch nach einer Anspannung wieder zur Entspannung und zum völligen Losgelöstsein von einer ihn sonst zur Verkrampfung führenden Tätigkeit.

Die Energie des Neptun beschreibt die fließenden Vorgänge in der Welt und wird somit auch mit den Gefühlen in Verbindung gebracht. Allerdings unterliegt sie keinem persönlichen Prinzip, da sich die Menschen über sie miteinander verbunden fühlen können. Sobald die neptunische Energie persönlich eingesetzt wird, kommt der Mensch in einen Zustand des Berauscht-Sein-Wollens, da er sich mit den Realitäten nicht mehr auseinandersetzen möchte. Er entflieht dann der Welt und verliert sich in einer grenzenlosen Sehnsucht.

Mit der neptunischen Energie stellt der Mensch sein Urvertrauen wieder her, durch das er sich mit seiner Mutter als symbiotisch fühlen kann. Später wird er dieses Urvertrauen mit seinem Bewusstsein in die kosmische Ordnung übertragen - was ihn sich in der Regel auf die religiöse Suche begeben lässt - und er kann sich in der Weltordnung aufgehoben fühlen.

Über die neptunische Energie kann der Mensch einen Bezug zu seiner Seele herstellen und sich mit den Seelen aller Menschen verbunden fühlen, da er spürt, von einer gemeinsamen Urmutter abzustammen, zu der er in einem anderen psychischen Bewusstseinszustand zurückkehren kann. Wahre Liebe ist uneigennützig und nicht auf persönliche Absichten fixiert, sodass sie nur über die Mobilisierung der neptunischen Energien gelebt werden kann.

Der Neptun von Lukas im Zeichen Fische

Die Qualität der Zeit: 2012

Lukas ist in eine Zeit hineingeboren, in der die Menschen durch ihre Sehnsüchte miteinander verbunden sind. Sie suchen nach einer inneren Weite und werden diese in der Stille und im Rückzug finden können. Es ist möglich, dass sie die innere Weite durch zielloses Umherziehen herstellen. So ganz klar und fest scheint nur wenig zu sein zu können. Wenn das Unbewusste ungehindert und mit wenig Kontrollmöglichkeiten an die Oberfläche kommt, beeinflussen sich die Menschen sehr stark untereinander. Es gibt dann Bewegungen und Strömungen in der Masse, von denen sich der Einzelne leiten lässt. Das kann positiv und friedlich werden, wenn die Mehrzahl der Menschen sich schon genügend mit ihren unbewussten Anteilen beschäftigt hat. Die Strömungen können aber auch ausufern und nicht mehr zu bändigen sein, wenn die negativen Einflüsse überwiegen.

Mit dieser Neptunstellung haben die Menschen die Möglichkeit, an intuitive Heilmethoden zu gelangen. Mystische Neigungen werden sehr verbreitet sein und vielleicht wird es mehr Menschen geben, die über hellseherische Fähigkeiten verfügen können. Die Sehnsucht nach Weite beflügelt die Fantasie und in den Künsten wird das Unbewusste des Menschen zum Ausdruck kommen.

Erziehung: Lukas verfügt über eine hohe Sensibilität für die atmosphärischen Einflüsse in seiner Umgebung. Er erspürt sehr schnell die äußere Lage, von deren Stimmung er sich mitreißen lässt, vor allem dann, wenn in seinem Horoskop der Neptun nicht noch mit persönlichen Planeten (Sonne, Mond, Merkur, Saturn) in Verbindung steht. Somit kann er auch Tendenzen haben, der Realität und den Konflikten über Tagträume oder mittels seiner Fantasie zu entkommen. Im Pubertätsalter kann er bei zu geringer Erdung mit den oben genannten Planeten zur Weltflucht mittels Drogen oder Psychopharmaka tendieren.

Lukas kennt Erfahrungen von Eingebungen und Ahnungen, die Ausdruck seines Unbewussten sind, das mit dem seiner Mitmenschen in Berührung steht.

Da sich der Neptun über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Neptun vorweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Neptun ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Neptun nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im 12. Haus.

Der Neptun von Lukas im siebten Haus

Beziehungen: Lukas verliert in seinen partnerschaftlichen Beziehungen und Freundschaften den Bezug zu seinem Ego. Er verschmilzt mit seinem Gegenüber und fließt mit ihm mit. Er geht eine innige Symbiose ein, in der er sich dem Partner angleicht. Alle Unterschiedlichkeiten und Konfliktmöglichkeiten merzt er aus, indem er sich ganz auf seinen Partner einstellt. Für ihn gibt es dann keinen eigenen Willen mehr, sondern nur noch einen Konsens. Je weniger sich ihm aber der Partner angleicht, desto mehr gibt er von seiner eigenen Persönlichkeit auf. Lukas sucht sich seine Freunde in der Regel nicht heraus, sondern er lässt sich von ihnen finden und erklärt sich mit allen Bedingungen des Gegenübers einverstanden.

Freunde als der innere Partner: Lukas sucht den Gleichklang der Seelen mit seinem Partner zu finden. Er geht dabei aber häufig einen Trugschluss ein, da er einen Gleichklang über seine Anpassung künstlich herstellt. Im Prinzip kann es auf der Welt unmöglich eine symbiotische Beziehung in der Art geben, wie Lukas sucht, da es sich um einen identischen Seelenzustand handeln müsste. Deshalb wird Lukas immer ein Stück weit seine Persönlichkeit opfern. Nur in der Abgeschiedenheit und im Alleinsein kann er er selbst sein.

Durchlässigkeit: Irgendwie ist ein Mensch mit dieser Neptunstellung in einer Partnerschaft oder Freundschaft nie ganz glücklich, da er in seinem Inneren sehr wohl spürt, dass die Harmonie zwischen ihm und seiner Freundin nicht ganz selbstverständlich ist, sondern aufgrund seiner Bereitschaft zur Nachgiebigkeit entsteht.

Da er seinem Gegenüber intuitiv jeden Wunsch von den Lippen ablesen kann, erwartet er im Grunde genommen dasselbe von ihm. Das wird aber in der Regel nicht möglich sein, da die Einfühlsamkeit und emotionale Durchlässigkeit in der Partnerschaft ja vorwiegend auf seiner Seite liegt. So ist er eigentlich dann doch enttäuscht und frustriert.

Das größte Manko eines Menschen mit dieser Neptunstellung ist, dass er nicht Nein sagen kann. Alle Erwartungen vonseiten seiner Mitmenschen werden fast automatisch erfüllt.

Lukas kann sich nicht abgrenzen und verstrickt sich damit in das Schicksal anderer Menschen. Es betrifft ihn dann ebenso wie seine Freunde; er kann seine eigene Position nicht erkennen, um sich dem Strudel der fremden, menschlichen Schicksale zu entziehen.

Erziehung: Lukas verhält sich in der Regel sehr unauffällig, ruhig und angepasst. Er stellt sich jedem zur Verfügung und wird von seinen Eltern daher als braves Kind bezeichnet. Er wird aber deshalb als liebenswert gesehen, weil sich die Eltern oder auch die anderen Freunde in ihm wieder erkennen, denn Lukas verhält sich wie ein Spiegelbild. Lukas kritisiert nicht, lehnt sich nicht auf und stellt niemanden infrage. Seine Partner können in ihm sich selbst lieben.

Um sich aber zu einer Persönlichkeit entwickeln zu können, braucht Lukas die Abgrenzung von seinen Mitmenschen, die ihm dann aber ihre Unterschiedlichkeit zu seiner Person aufzeigen.

Für ihn wird es hilfreich sein, dass er auch die Ergänzung in den Gegensätzlichkeiten kennen lernen kann. Die Voraussetzung dazu ist aber, dass er schon bei seinen Eltern als Persönlichkeit mit Kanten und Ungereimtheiten akzeptiert wird. Sie werden ihm besonders zeigen müssen, wie sehr sie ihn gerade wegen seiner Originalität und Eigenheiten lieben. Nur dann kann Lukas den Mut zum Nein entwickeln.

Dazu gehört auch, dass er immer wieder aufgefordert wird, seine Wünsche klar und vor allem auch mit Worten zu äußern. Er verfällt nämlich leicht in eine passive Haltung und bemüht sich recht wenig, seinem Gegenüber zu helfen, dass es seine Absichten erkennen kann. Schon als Kleinkind kann er seine Eltern dazu erziehen, dass sie schon mit den verschiedenen Tonarten seiner Seufzer erraten, was er gerade möchte.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun in der Waage, zu Venus-Neptun-Aspekten, zur Venus im 12. Haus und zur Venus in den Fischen.

Was bedeutet der Pluto im Horoskop?

Pluto beschreibt ein alchemistisches Prinzip, nach dem Metalle zu Gold transformiert werden können. Die plutonische Energie beschreibt das Wesen der Wandlung, das auch darin einen Ausdruck findet, dass aus einer Blüte ein Apfel wachsen kann. Die Metamorphose in der Biologie unterliegt dem plutonischen Prinzip, durch das aus einer Raupe ein Schmetterling entstehen kann.

Allem Vergehen und Entstehen liegen plutonische Kräfte zu Grunde, sodass der Mensch schon im Rhythmus des Jahres in diese wandelbare Energie miteingeschlossen wird. Im Herbst sterben viele Pflanzen ab, die ihr Samenkorn in der Erde zurückgelassen haben, aus dem eine neue Pflanze erwachsen kann. Somit liegt im Sterben auch gleichzeitig wieder das Werden begründet.

Wenn man vielleicht auch nicht an ein Leben nach dem Tode glauben möchte, so wird man doch das wandelnde und fruchtbare Prinzip im Sterben wieder finden können: Bei der Kompostierung im Garten entsteht aus verwelkenden Pflanzen nach der Verrottung Humus, der den Samen dieser abgestorbenen Pflanzen wiederum als Nährboden dient. Ohne Humus können die Samen nicht keimen und so in der entstehenden Pflanze keinen neuen Seinszustand erlangen.

Jeder Übergang von einem Zustand in einen anderen erscheint radikal. Wenn ein schön gebauter Schneemann in der Sonne zu Wasser schmilzt, sieht das unerbittlich und trostlos aus. Je mehr der Mensch an einem alten Zustand festhält, desto schmerzvoller wird der Übergang zu einem neuen Anfang werden. In der Regel ist ja auch hinreichend bekannt, dass der Mensch nur dann eine Veränderung in sich zulässt, wenn er unter einem Leidensdruck steht, wenn er sich also in einem Zustand psychischer Schmerzen befindet, die auch in vielen Fällen den Leidensweg vor dem Sterben begleiten.

Die plutonische Energie kann als Heilungsenergie betrachtet werden, die dazu verhilft, mit altem, überlebtem Ballast aufzuräumen und alte Wunden aufbrechen und wieder verheilen zu lassen, womit die Basis für etwas Neues geschaffen wird. Allerdings bleiben die Narben der Erinnerung als Erfahrungen ein Leben lang spürbar; sie können ein Zeichen dafür sein, wie tief sich die damit verbundene Erkenntnis in die Seele eingegraben hat.

Verwandlungen finden im Verborgenen statt und können nicht bewusst mitverfolgt oder gar kontrolliert werden. Dem Pluto werden die Instinkte des Menschen zugeordnet, die triebgesteuert und unkontrollierbar ablaufen. Die plutonische Energie beschreibt eine Kraft, die so mächtig wie die Lava bei einem Vulkanausbruch aus dem Inneren hervorbricht. Sie ist so mächtig wie eine Naturgewalt, wie ein Einfluss, dem sich der Mensch nicht entziehen kann, dem er ausgeliefert ist und der in ihm ein Gefühl der Ohnmacht hinterlässt, wenn er sich gegen diese Übermacht zur Wehr setzt.

Alle Wandlungsprozesse erfordern ein Loslassen und ein Abschiednehmen von Vergangenen. Die plutonische Energie lässt den Menschen durch die Hölle gehen, die darin besteht, dass er vor dem Übertritt in ein neues Bewusstsein mit allen Schandtaten der Vergangenheit konfrontiert wird. Wenn der Mensch allen Schatten seiner Psyche begegnet ist, wenn er sich von allen Verhaftungen gelöst hat, kann ihm das Leben nichts mehr anhaben und er ist frei und mächtig.

Der Pluto von Lukas im Zeichen Steinbock

Die Qualität der Zeit: 2008-2023

Lukas ist in eine Zeit hineingeboren, in der starre Strukturen zusammenfallen werden. Die Geburt einer neuen Staatsform wird kann möglich werden, da die alten Grenzen fallen und bisherige diktatorische Staatsführungen einem radikalen Wandel unterzogen werden. Es werden Monopole zusammenbrechen und der Drang nach Dezentralisierung wird aufkommen, wodurch aber die bisherigen Kontrollapparate aufgelöst werden müssen.

Das kann die bisherigen Inhaber der Macht jedoch vorübergehend dazu bringen, sich mit manipulativen Mitteln ihre Macht erhalten zu wollen, doch der Zahn der Zeit wird keinen Stein auf dem anderen stehen lassen, sodass neue Stabilitäten und Sicherheiten geschaffen werden müssen.

In den Menschen hat sich schon beim Transit des Pluto durch das Schützezeichen ein geistiger Wandel vollzogen, sodass es nun um den konkreten Aufbau von etwas Neuem geht. Konkrete Pläne und klare Regelungen werden das Funktionieren der neuen Gesellschaft gewährleisten. Die Menschen dieser Generation werden voraussichtlich keine hierarchischen Prinzipien mehr dulden wollen und sie werden den Kampf gegen die großen Autoritäten führen müssen.

Erziehung: Zur Zeit seiner Kindheit werden bei Lukas alle bisherigen Sicherheiten aufgelöst werden und er kann sich haltlos fühlen, was ihn aber dazu anregen wird, neue Sicherheiten zu finden. Da im Außen alles drunter und drüber zu gehen scheint, wird sich Lukas verstärkt wieder an die emotionalen Verlässlichkeiten in seinem familiären Umfeld halten wollen.

Das strenge Vaterbild soll niedergerissen werden und er wird die Generation der neuen väterlichen Vorbilder mitgestalten, die einen femininen Anteil leben werden, der ihnen mehr Flexibilität verleiht. Seine Generation wird sich von der seiner Väter radikal unterscheiden, sodass er mit einem neuen Familienkonzept leben wird.

Da sich der Pluto über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Pluto aufweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Pluto ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Pluto nur dann bewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im 10. Haus, zu Saturn-Pluto-Aspekten, zum Saturn im 8. Haus und zum Saturn im Skorpion.

Der Pluto von Lukas im fünften Haus

Selbstdarstellung: Lukas verfügt über viel schöpferische Kraft, durch die er seinen inneren Eingebungen ein äußeres Bild verschafft. In ihm liegt ein Reichtum an Talenten, die im künstlerischen Bereich liegen können. Auch kann man an ihm eine "ererbte" Fähigkeit entdecken, die schon bei einem Vorfahren als herausragend zu bezeichnen war. Alle seine Herzensangelegenheiten betreibt er mit höchster Intensität und Ausdauer.

Lukas wird einen Bereich finden, der ihn voll gefangen nimmt und mit dem er sich identifizieren kann. Seine Interessen können im Bereich der Geheimwissenschaften liegen - wie etwa esoterische Wissensgebiete -, mit seiner Spürnase kann er sich aber auch in psychologisch-therapeutische Bereiche hineinwagen und die Hintergründe einer Person ergründen wollen. Lukas sucht für seine Persönlichkeit nach Beachtung. Er möchte in seinen ihm wichtigen Dingen und Bereichen dominieren und als maßgeblich gelten.

Vaterbeziehung: Der Vater spielt schon sehr früh eine stark beeinflussende Rolle. Lukas kann seinem Vater scheinbar nie das Wasser reichen, da er sich entweder mit einem Vaterbild herumschlägt, das zu mächtig ist, als dass er diesem nahe kommen könnte, so gerne er das auch wollte.

Lukas kann aber auch von seinem Vater im Unbewussten die Botschaft übernehmen, dass er ihm nicht zu nahe kommen und vor allem niemals besser sein darf als er. Lukas wird einen erbitterten Machtkampf mit seinem Vater führen, da er ihm mit seinem eigenen Machtanspruch die Stirn bieten will. Mit einer Besessenheit kann sich Lukas ihm beweisen wollen und dabei übers Ziel hinauschießen, indem er immer größere Vorstellungen von der Wichtigkeit seiner Person hat und sich von keinem mehr etwas vorschreiben lassen möchte.

Damit beschreitet Lukas dann einen Weg der absoluten Egozentrik und seine Mitmenschen werden dabei nichts mehr zu lachen haben. Lukas kann aber auch zwanghaft-ängstlich werden und in einer absoluten Blockade seiner Ausdrucksmöglichkeiten gefangen sein, da ihm nichts perfekt genug vorkommt.

Schattenbilder und Verdrängungen: Lukas fühlt sich von seinem Vater nicht erwünscht, da er immer wieder dessen Missachtung und Geringschätzung wahrzunehmen glaubt. Er scheint dem Kind so stark und übermächtig zu sein, sodass es sich nicht gegen ihn auflehnen kann. Damit kommt dem Vater gegenüber ein Gefühl des Ausgeliefertseins auf, das vor allem ein Mädchen in seinen erotischen Beziehungen mit jungen Männern wieder finden kann. Es kann sich dann in einer sexuellen Beziehung missachtet und von der männlichen Gewalt übergangen fühlen. Häufig sucht es sich aber auch Partner heraus, die einen starken Bemächtigungsdrang haben und sexuell sehr dominant agieren.

Als junger Mann möchte man erobern und fühlt sich stark und potent, wenn man ein junges Mädchen "herumgekriegt" hat. Im Prinzip sucht der Jüngling einen Weg, auf dem er genauso beherrschend und auch arrogant sein kann, wie er vielleicht seinen Vater erlebt hat.

Erziehung: Lukas möchte die ihm mächtig erscheinenden Personen greifbar haben und sich mit ihnen reiben können, um das Wesen ihrer Macht kennen zu lernen und von ihnen dabei etwas lernen zu können. Natürlich kommt er dabei an Grenzsituationen, in denen sich sein Vorbild auch getestet und kontrolliert fühlen kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im Löwen, zu Sonne-Pluto-Aspekten, zur Sonne im 8. Haus und zur Sonne im Skorpion.

Epilog

Nun, nachdem Sie einen kleinen Einblick aus astrologischer Sicht in das Leben Ihres Kindes gewonnen haben, werden Sie die bisher auffälligen Seiten Ihres Kindes einordnen können. Sollten Sie bei den "Astrologischen Verbindungen" Übereinstimmungen festgestellt haben, so bedeuten diese Übereinstimmungen eine Betonung des angegebenen Themas im Leben ihres Kindes, da es in verschiedenen Lebensbereichen mit der Thematik konfrontiert werden wird.

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zgedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.

Am besten lassen Sie sich bei der Erziehung eines Kindes immer zuerst von ihrer Intuition und Ihrer Liebe leiten. Pädagogische Ratschläge sind dann notwendig, wenn Sie sich unsicher fühlen oder wenn Sie Hilfe brauchen.

Susanne Christan, Astrologin.